



# KONTAKT

VEREINSNACHRICHTEN **TV REFRATH 1893 E.V.**

## TV **125 Jahre** REFRATH



## TV **125 Jahre** REFRATH





 **Kreissparkasse  
Köln**



**Bargeld-  
Garantie**



**Beratungs-  
Garantie**



**Geld-zurück-  
Garantie**



**Kontoauszug-  
Garantie**



**Rückruf-  
Garantie**



Andere versprechen  
Spitzenleistungen.  
Wir garantieren sie Ihnen.

 **Kreissparkasse  
Köln**

# Kontakt 159

Vereinszeitschrift des TV Refrath

Inhalt	
Wichtige Ansprechpartner	Seite 2
Vorwort	Seite 3
Termine	Seite 4
Infos	Seite 5
125 Jahre TV Refrath	Seite 6
Fit & Aktiv	Seite 8
Badminton	Seite 10
Cheerleading	Seite 20
Faustball	Seite 26
Fechten	Seite 27
Floorball	Seite 28
Fitness und Gesundheit	Seite 32
Handball	Seite 33
Kampfsport	Seite 40
Running team	Seite 45
Schwimmen	Seite 54
Tanzen	Seite 57
Tennis	Seite 58
Tischtennis	Seite 60
Turnen	Seite 68
Volleyball	Seite 71



## Wichtige Ansprechpartner

### Vorstand

Heinz Kelzenberg (1. Vorsitzender)	kelzenberg@tv-refrath.de	02204 24165
Margarete Bartscht (2. Vorsitzende)	bartscht@tv-refrath.de	02204 82356
Wolfgang Faillard (2. Vorsitzender)	faillard@tv-refrath.de	02204 56636
Jochen Baumhof	baumhof@tv-refrath.de	02207 5987
Christopher Braun	braun@tv-refrath.de	0177 7138035

### Sportdirektor

Jakob Eberhardt	eberhardt@tv-refrath.de	02204 962665
-----------------	-------------------------	--------------

### Ehrenrat

Martin Feith (Vorsitzender)	02204 69139
Sybille Krutt (Stellvertreterin)	02204 67515
Manfred Büscher	02204 24536
Rolf Kürten	02204 64063
Rosemarie Naber	02204 67352

### Geschäftsstelle

Wickenpfdchen 11	51427 Bergisch Gladbach
Tel: 02204 60349	Fax: 02204 962699 Mail: info@tv-refrath.de

### Geschäftszeiten

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 09:00 bis 12:00 Uhr  
Dienstag von 15:00 bis 18:00 Uhr  
Donnerstag geschlossen

### Bankverbindung

Geschäftskonto 368 002 559 / IBAN: DE94 3705 0299 0368 0025 59  
Beitragskonto 368 001 055 / IBAN: DE59 3705 0299 0368 0010 55  
Kreissparkasse Köln, BLZ 370 502 99 / BIC: COKSDE33

Deutsches Grundgesetz, Artikel 1

Die Würde des Menschen  
ist unantastbar.

**BESTATTUNGSHAUS**  
**Koziol**

Vüfelfser Kaule 53  
51427 Bergisch Gladbach  
www.bestattungshauskoziol.de  
**(0 22 04) 9 21 90**

# Vorwort



Liebe Mitglieder,  
Willkommen zur neuen KONTAKT!

Wir hoffen, dass Sie diese aktuelle Ausgabe der KONTAKT noch vor dem 23. Juni in Ihren Händen halten und lesen. An diesem Tag feiern wir nämlich ein tolles Jubiläum: unseren 125. Geburtstag.

Es erwartet Sie ein großer Festtag vor und in der Halle Steinbreche, über den wir im Innenteil noch etwas ausführlicher berichten. Feiern Sie mit uns!

Auch diesmal haben wir wieder aus nahezu allen Abteilungen Berichte vorliegen und vor allem viele Fotos erhalten, die oft viel aussagekräftiger sind als lange Texte.

Das letzte halbe Jahr stand wieder im Zeichen unserer Mannschaften:

Die Badminton- Bundesligamannschaft konnte zwar ihren Deutschen Meistertitel nicht verteidigen, kam jedoch auf einen tollen dritten Platz.

In ihrer ersten Oberligasaison schaffte es unsere 1.Handballmannschaft direkt ins gesicherte Mittelfeld und spielte vor allem zu Hause vor immer sehenswerter Kulisse tollen Handball.

Die „Passion Cheers“ haben sich erneut mit zwei Nachwuchsteams für die Deutschen Meisterschaften in Hamburg qualifiziert. Eine super Leistung!!

Die individuell größten Erfolge in der ersten Jahreshälfte holten die Badmintonasse Carla Nelte, Runa Plützer, Paula Kick und Elias Beckmann, die Deutsche Meister wurden. Runa Plützer holte im Januar in Gera sogar gleich zwei Titel.

Wir freuen uns natürlich nicht nur über solche Ergebnisse, sondern über jeden einzelnen kleinen Erfolg, den Sie, ob jung oder alt, in ihrer Sportart im TV Refrath erzielen. Sei es das Seepferdchen, ein schönes Tor im Training oder eine geschaffte Fitnessübung - wir sind glücklich, Freizeit- und Wettkampfsport immer wieder unter einen Hut bringen zu können.

Ich wünsche Ihnen im Namen meiner Mitarbeiter einen sonnigen, sportlichen Sommer!

Heinz Kelzenberg (1.Vorsitzender)

# Termine 2018

- |                              |  |
|------------------------------|--|
| <b>Samstag, 23. Juni</b>     | 125 Jahre TV Refrath   |
| <b>Montag, 9. Juli</b>       | Mitgliederversammlung (siehe Seite 31)                       |
| <b>15. Juli - 29. August</b> | Sommerferien   |
| <b>Sonntag, 9. Sept.</b>     | Badminton-Bundesliga<br>1. Heimspiel gegen Bischmisheim      |
| <b>Sonntag, 16. Sept.</b>    | Handball-Oberliga<br>1. Heimspiel gegen TSV Bayer Dormagen 2 |
| <b>22.-26. Oktober</b>       | Zirkusprojekt „TVR meets Circus“                             |

*Jeder Mensch ist anders,  
jeder Tod und jede Trauer. Wir helfen!*

Wir wissen um die schwierige Situation, in der Sie sich befinden, wenn Sie Kontakt zu uns aufnehmen. Ein Trauerfall ist eingetreten und die Beerdigung muss organisiert werden. Vielleicht möchten Sie aber auch erste Schritte zur Vorsorge unternehmen und sich beraten lassen.

Den richtigen Weg für Sie zu finden, Sie individuell und kompetent zu beraten, dies ist unser Anliegen.

**KLEIN&MÖLDER**  
BESTATTUNGEN • HILFE IN DER TRAUER

Refrath, Vüfels 50  
51427 Bergisch Gladbach  
Tel. 0 22 04 / **6 38 05**

# Infos

## Ehrungen des Kreissportbundes

**Carla Nelte und unsere Badminton Meistermannschaft** wurden am 11.04.2018 vom Kreissportbund zur Sportlerin des Jahres des Rheinisch-Bergischen Kreises gekürt.

Herzlichen Glückwunsch – der TV Refrath ist stolz auf dich!

## Unsere Platzierungen

### Mannschaft des Jahres

Badminton Bundesligamannschaft

1. Platz

Handball-Spielgemeinschaft

Refrath/Hand 6. Platz

Cheerleading 16. Platz

Badminton U19 18. Platz

Running team 19. Platz



### Sportler des Jahres

Fabian Roth (Badminton) 5. Platz

Frank Weber (Running) 11. Platz

### Sportlerin des Jahres

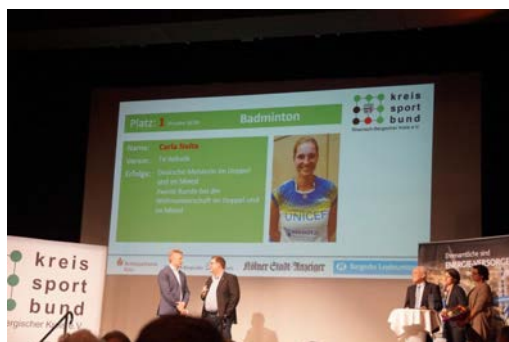
Carla Nelte (Badminton) 1. Platz

Antje Wietscher (Running) 15. Platz

Carola Rentergent (Running) 20. Platz

Runa Plützer (Badminton) 4. Platz

Karin Meuser (Running) 18. Platz



# 125 Jahre TV Refrath

## 125 Jahre TV Refrath – großes Fest am 23.Juni

Es ist zwar kein „runder“ Geburtstag aber ein bemerkenswerter: Der TV Refrath, mit gut 2300 Mitgliedern, einer der größten Sportvereine im Rheinisch Bergischen Kreis, wird 125 Jahre alt.

Mit einem großen Event soll am Samstag, den 23. Juni gefeiert werden. Ab 10 Uhr fällt der Startschuss für einen großen Sponsorenlauf und gleichzeitig beginnt ein umfangreiches „Mitmachprogramm“ in und vor der Halle Steinbreche. Dort finden im Zeitraum bis 17 Uhr parallel auch verschiedene Vorführungen der Abteilungen sowie Ehrungen statt.

Den Start machen von 10 bis 11 Uhr die erfolgreichen Refrathener Oberliga-Handballer, die, verstärkt durch zwei Junioren-Nationalspieler Kindern von 6-12 Jahren erste Tricks mit dem Handball zeigen.

Ab 11 Uhr dann präsentieren sich ein gutes Dutzend Sportarten in und vor der Halle: Man kann mitmachen, ausprobieren oder den „Könnern“ einfach nur zuschauen. Bis 16 Uhr sollen dann möglichst viele Kinder (bis 14 Jahre) an der „Kinder-Olympiade“ teilnehmen und sich die extra für das Jubiläum angefertigte 125-Jahres-Medaille abholen.



Aber auch für Erwachsene wird einiges geboten: Vielfältige Angebote von Tanzen bis Taiji stellen sich vor und auch der Gesundheitssport wird an diesem Tag großgeschrieben: Mitarbeiter des vereinseigenen „Fit & Aktiv“ – Gesundheitsstudios beraten kostenlos und führen unter fachlicher Leitung für alle Freiwilligen einen Alltags-Fitness-Test durch.

Parallel gibt es bei hoffentlich schönem Sommerwetter ein buntes Bühnenprogramm, währenddessen um 13 Uhr die Veranstaltung von Bürgermeister Lutz Urbach offiziell eröffnet wird. Zwischen 15:30 und 17:00 Uhr folgen schließlich einzelne Ehrungen durch den Vorsitzenden Heinz Kelzenberg, der von den Kabarettisten „Willi und Ernst“ humorvoll begleitet wird.

Ab 18 Uhr wird dann „richtig“ gefeiert: Im Bürgerzentrum Steinbreche tritt um 18:45 Uhr die Band „Miljö“ auf, bevor die Vereinsgemeinde samt Gästen schließlich den Abend mit DJ Bernd Poppinga feucht fröhlich ausklingen lassen werden.

Heinz Kelzenberg, seit 2002 erster Vorsitzender des TV Refrath: „Es wird ein Tag für die ganze Familie mit richtig tollen Sportevents sowie Kinderattraktionen und einer riesigen Tombola. Es wird für jeden etwas dabei sein, auch kulinarisch, von Kaffee und Kuchen über Kölsch und Gegrilltes bis hin zu Sekt und Cocktails. Da wir die erfahrene Agentur „Veedelsevent“ mit Charlie Röttgen und Harald Hahn mit im Boot haben, kann unsere 125-Jahres-Feier bei entsprechendem Wetter eigentlich nur eine super Veranstaltung werden“.

Wann hat man schon einmal die Gelegenheit, ein so vielfältiges Sportprogramm, wie das des TV Refrath innerhalb weniger Stunden kennen zu lernen? Neben erfahrenen Trainern aus dem Fechten, Judo, Turnen, Akrobatik, Floorball, Tennis, Faustball oder Volleyball, sind auch die sportlichen „Stars“ des TV Refrath vor Ort und geben Tipps: Ob Oberliga-Handballer oder -Tischtennispieler, Deutsche Meister im Badminton oder die überaus erfolgreichen Cheerleader – zahlreiche „Stars zum Anfassen“ werden am 23. Juni vor Ort sein.

Unterstützt wird der TV Refrath von zahlreichen lokalen Sponsoren, allen voran der BB Bank mit ihrer Filiale am Burgplatz sowie der Kreissparkasse Köln.

Abschließend fasst Heinz Kelzenberg zusammen: „Wir werden unseren Besuchern den Beweis antreten, dass wir, obwohl schon in die Jahre gekommen, ein top modern aufgestellter und sehr vielfältiger Sportverein sind. Ich freue mich aber auch darauf, mit vielen Mitarbeitern und Freunden zusammen diesen tollen Geburtstag ausgiebig zu feiern. Meistens sind die Anlässe zum Feiern ja Aufstiege oder Meisterschaften innerhalb der einzelnen Abteilungen, doch diesmal hat der gesamte Verein einen Grund zu feiern“.

Nicht wenige erinnern sich noch an das letzte große Jubiläum des TV Refrath im Jahr 1993, als man 100 Jahre alt wurde. Zwischenzeitlich gestaltete der Verein 2004 seinen 111. Geburtstag in eher lockerer Form.



## 1 Jahr Fit & Aktiv

Vor gut einem Jahr, genauer gesagt am 3. April, hat der TV Refrath sein eigenes Fitness-/Gesundheitsstudio eröffnet.

In den Räumlichkeiten Wilhelm-Klein-Straße 18-20, ehemals Musikschule Kusche, ist eine kleine, aber feine Sportstätte entstanden, die regelmäßig von deutlich über 200 aktiven Sportlern besucht wird.

Unsere Zielgruppe haben wir recht weit gefasst: Willkommen ist jeder, der etwas für seine Gesundheit tun möchte und das egal welchen Alters. Zu uns kommen Menschen mit Rückenschmerzen oder Knieproblemen, die von ihrem Arzt mehr Bewegung verordnet bekommen haben oder aber einfach wieder mit dem Sport beginnen möchten. Unsere ältesten Sportler sind über achtzig Jahre Alt!

Unser Konzept umfasst **zwei Trainingsprogramme**: Den sogenannten **Milon-Zirkel**, in dem man in einem zeitlich fest getakteten Kreislauf alle wichtigen Muskelgruppen nacheinander trainiert. Hier liegt der Schwerpunkt auf der Verbindung von Kraft und Ausdauer. Man spart sich lästige Einstellungen, die Geräte stellen sich nach einem ausgiebigen Eingangs-Check vollautomatisch auf den Trainierenden und seine individuellen Stärken und Schwächen ein. So wird das Training einfach, sicher und effektiv und die

empfohlenen zwei Runden dauern insgesamt nur 35 Minuten.

Der zweite wichtige Bereich im „Fit & Aktiv“ beschäftigt sich mit dem Thema Beweglichkeit. Deshalb bietet der TV Refrath zusätzlich einen **Beweglichkeitszirkel** an. Alle Übungen wirken ganzheitlich, nachhaltig und auf den gesamten Bewegungsapparat.

Der „extrafit-Zirkel“ besteht aus acht Geräten aus Holz. Hier braucht man insgesamt nur 10-15 Minuten pro Trainingseinheit. Intensiv geschultes Personal weist auch hier in das individuelle Training ein, damit jeder Kunde einen optimalen Nutzen erfährt.



Montag bis Freitag  
8 bis 21 Uhr

Samstag  
13 bis 18 Uhr

Sonntag  
10 bis 15 Uhr





Angeleitet und individuell betreut werden die Kunden im „Fit & Aktiv“ ausschließlich von Fachpersonal. Unter der Leitung der Physiotherapeutin **Rita Hügel (Foto)** stehen Sportwissenschaftler mit Fachrichtung „Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie“ sowie aktive Leistungssportler mit Trainerlizenz im Studio-Team des TV Refrath.



Unsere aktiven Sportlerinnen und Sportler schätzen nach eigenen Aussagen die persönliche und freundliche Atmosphäre im „Fit & Aktiv“ sowie die fachliche Betreuung. Da selten mehr als sechs Leute gleichzeitig trainieren hat der Trainer die Möglichkeit, falls gewünscht, persönlich auf jeden Einzelnen einzugehen. Die Trainer haben dabei auch ein offenes Ohr, falls einmal etwas „zwickt“.



Wer darüber hinaus ein besonders intensives Training wünscht, kann bei Personal Trainer **Lukas Mühlhaus (Foto)** Einzelstunden buchen oder an einem der Personal Training Kurse (30 Minuten) teilnehmen, die zu speziellen Themen durchgeführt werden wie z.B. Rücken, Schulter-Nacken, Bauch oder Balance.

Die Personal Training-Angebote finden in unserem schönen Kursraum statt, der auch für Rehasport, Taiji, Faszientraining und andere Kurse genutzt wird.

**Genug der Worte - machen Sie sich doch einfach selber ein Bild!**

**Schauen Sie bei uns vorbei oder rufen Sie an!**

**Ein Probetraining ist kostenlos und unverbindlich!**

**Starten Sie z.B. mit einem von Ihrer Krankenkasse bezuschussten Präventionskurs!!**



# Badminton



## 1. Bundesliga: Titelverteidigung geplatzt - TV Refrath am Ende froh über Platz 3

Die Badminton-saison 2017/18 ist Mitte Mai mit den beiden letzten Spielen des „Final Four“ in Saarbrücken zu Ende gegangen und der Überraschungsmeister von 2017, TV Refrath, konnte seinen Titel leider nicht verteidigen.

Dennoch sind sich alle Refrather Beteiligten auch einen Tag später noch einig, dass dieses Ergebnis durchaus als Erfolg zu werten ist. Eine recht deutliche 1:4 Halbfinalniederlage am Samstag gegen den neuen Titelträger 1.BC Bischmisheim war nicht zu verhindern, zumal recht kurzfristig mit Chloe Magee und Max Schwenger zwei Leistungsträger ausgefallen waren. In der sich dadurch dezimierten Besetzung konnte der TVR seine ursprünglich realistische Chance, den BCB (ohne Fabian Roth) zu besiegen, leider nicht nutzen.

Stattdessen ging es am Sonntag im sogenannten „kleinen Finale“ um Platz 3 gegen den sehr motivierten TSV Trittau, der letztlich mit einem äußerst knappen 4:2 geschlagen werden konnte.

Die Saison startete mehr als holprig: Drei Leistungsträger aus der Meistermannschaft (Domke, Holzer, Roth) mussten ersetzt werden. Neben Rückkehrer Raphi Beck kamen mit Nhat Nguyen (17) und Jan Colin Völker (18) zwei Youngster, die etwas Zeit brauchten. Hinzu kamen zahllose Rückschläge durch Verletzungen. Somit muss das Erreichen des Final Four in dieser Saison als Erfolg gewertet werden!

Wir setzen in der kommenden Spielzeit auf Kontinuität und gehen mit dem selben Kader in unsere nächste Bundesligasaison, ergänzt durch zwei „neue“ junge Spieler.



## Heimspiele Saison 2018/19

### 1. Bundesliga

So 9.9. (15)	vs Bischmisheim
So 30.9. (15)	vs Trittau
Sa 6.10. (18)	vs Mülheim
So 11.11. (15)	vs Freystadt
So 16.12. (15)	vs Wittorf
Sa 19.1. (18)	vs Lüdinghausen
So 10.2. (15)	vs Wipperfeld
So 24.2. (15)	vs Dortelweil
Fr/Sa 22./23.3.	vs Beuel

### 2. Bundesliga

So 8.9. (18)	vs Beuel 2
So 30.9. (11)	vs Trittau 2
Sa 6.10. (14)	vs Sterkrade-Nord
So 16.12. (11)	vs Hamburg
So 19.1. (14)	vs Berlin
So 20.1. (11)	vs Peine
So 9.2. (18)	vs Mülheim 2
So 23.2. (18)	vs Wesel
Sa 23.3. (??)	vs Hohenlimburg



## Die Mannschaften TV Refrath 2 bis TV Refrath 6 halten die Klasse und steigen nicht ab!

Auch wenn wir sonst meist andere Ziele haben, als das Vermeiden eines Abstiegs, war die nun abgeschlossene Saison eine der sportlich schwersten der letzten Jahre.

Team 2 musste hier und da ganz schön „aufgefüllt“ werden (Danke an die zahlreichen Ersatzspieler!!!!), hatte sich aber zu Saisonbeginn ein Punktepolster erspielt.



**Team 3** in der Oberliga musste viele Leistungsträger vor der Saison ersetzen und schaffte mit perfektem Teamspirit den Klassenerhalt.

Die 4. bis 6. Mannschaft (Verbandsliga, Landesliga, Oberliga) war **INSGESAMT** nur mit 5 über 18-jährigen in die Saison gegangen, dafür aber mit 16(!) Jugendspielern.

Die 4. und 5. wurden relativ früh „safe“, Team 6 musste bis zum allerletzten Spieltag zittern: In Olpe holte man sogar einen Zähler mehr als notwendig, vermied den Abstieg und wurde sogar Tabellenvierter.

Team 7 (Kreisliga) wurde in einer recht starken Staffel Siebter und startet in der kommenden Saison freiwillig in der Kreisklasse.

**Mein Fazit lautet: Dickes Kompliment an ALLE, das war SPITZE!!**





## Acht Neuzugänge beim TV Refrath

„Nach der Saison ist vor der Saison“ heißt es immer wieder. Und das Personalkarussell im Badminton steht in der Regel auch nicht still. Den TV Refrath verlassen haben: Elin Svensson (zurück nach Schweden), Pia Becher (zurück nach Bayern), Thilo Müllers (Burscheider BC), Laura Weilberg (Kölner FC BG) sowie Niklas Mambrey (BSC Herzogenrath). Darüber hinaus zieht es Kai Waldenberger beruflich in die Schweiz, so dass auch er als Spieler nicht mehr zur Verfügung steht. Wir wünschen diesen tollen Sportlern alles Gute für ihre Zukunft und weiterhin viel Erfolg im Badminton!

Als Neuzugänge begrüßen wir insgesamt acht Spielerinnen und Spieler: Neu in unseren Bundesligateams sind zwei hoffnungsvolle Youngsters: Die 17-jährige Ungarin Vivien Sándorházi hat bereits im letzten Jahr beim BC Hohenlimburg etwas Zweitligaluft geschnuppert. Sie ist aktuell auf Rang 14 der Jugend-Weltrangliste und damit drittbeste Europäerin und soll in dieser Saison hier und da Chloe Magee vertreten.

Von unserem Nachbarn 1.BC Beuel wechselt Christopher Klauer (19) zu uns. Er ist amtierender Deutscher Meister im Jugenddoppel und wird neue Nr. 1 in Team 2.

Drei „Rückkehrer“ zieht es nach zwei Jahren wieder zurück in die Halle Steinbreche. Die beiden Brüder Julian und Jonah Strack verließen den TVR vor zwei Jahren Richtung BC Beuel und sind nun erfreulicherweise zurück. Dies gilt auch für Janice Kaulitzky, die sich nach den Stationen TSV Trittau und STC Solingen wieder dem TV Refrath angeschlossen hat.

Ebenfalls sehr freuen darf sich der TV Refrath über drei weitere Talente: Die beiden U15er Nikolas Klauer (1.BC Beuel) und Nikolaj Stupplich (SSV Lützenkirchen) tragen ab der kommenden Saison das Trikot des TV Refrath. Und mit Mika Dörschel kommt der jüngste Neuzugang (Jahrgang 2007) vom TuS Halver an die Steinbreche.

Heinz Kelzenberg: „Ich freue mich, dass es mit meinen beiden Wunschtransfers Vivien und Christopher geklappt hat und dass Janice endlich wieder zurück ist. Die fünf Nachwuchsspieler gehören jeweils zum Besten, was NRW zu bieten hat und ich glaube, dass sie in unserem Umfeld ihren Weg gehen werden“.

## Refrather Pänz holen Deutsche Meistertitel

Die Deutschen Meisterschaften des Badminton-Nachwuchses in Gera hatten es aus Sicht des TV Refrath in sich: Ein 12-köpfiges Team ging an dem Start und nicht weniger als 5 von ihnen gewannen eine Medaille.

Den Anfang machte Antonia Kuntz in der Altersklasse U15, der sie noch ein weiteres Jahr angehören wird. Im Doppel mit der Potsdamerin Michelle Kanschick kämpfte sie sich von Setzplatz 5 in einem spannenden Viertelfinale durch einen Dreisatzerfolg unter die besten Vier. Selbst im Halbfinale zeigten beide ihr bestes Badminton und hatten gegen die an Eins gesetzte Paarung aus Niedersachsen beim 19:21, 22:20 und 18:21 sogar eine Siegchance.

In U17 war es Sarah Molodet, die obwohl gesundheitlich leicht angeschlagen, ihr Viertelfinale gegen höher gesetzten Gegnerinnen aus Hessen in drei Sätzen gewinnen konnte. An der Seite von Mareike Bittner (TV Hofheim) war dann jedoch im Halbfinale gegen die späteren Deutschen Meisterinnen Endstation. Für die 15-jährige gebürtige Münchenerin war dies jedoch ein sehr schöner Erfolg, zumal sie ein weiteres Jahr in derselben Altersklasse spielen darf.

Die Turnierhöhepunkte aus Sicht des TV Refrath gab es sicherlich in der Altersklasse U19. Nach einem dramatischen Mixed-Viertelfinale am Freitag hatten sich Runa Plützer und Elias Beckmann unter die besten Vier und damit auf einen Medaillenrang gespielt. Dass ihnen noch am selben Abend ein Zweisatzerfolg gegen die an Eins gesetzten WM-Teilnehmer aus Norddeutschland gelang, sollte jedoch nicht die größte Sensation des Turniers bleiben. Mit beeindruckender Ruhe und Selbstvertrauen gelang ihnen am Sonntag eine weitere Top-Leistung, so dass sie auch das Finale in zwei knappen Sätzen für sich entscheiden konnten und Deutsche Meister wurden.



Heinz Kelzenberg, der mit Daniel Winkelmann die beiden Refrather Eigengewächse durch das Turnier begleitet hatte: „Das war einer der emotionalsten

Momente, die ich bisher erlebt habe. Es ist unbeschreiblich, mitzuerleben, wie für beide Spieler so ein Traum in Erfüllung geht. Hätte man vor dem Turnier vom Titel gesprochen, wäre man ausgelacht worden. Während des Turniers haben auf einmal alle Beteiligten fest daran geglaubt und das konnte Berge versetzen. Das war Wahnsinn“.



von links: Sarah Molodet, Paula Kick, Runa Plützer, Elias Beckmann, Antonia Kuntz

Doch Runa Plützer setzte sich im folgenden Doppelfinale an der Seite ihrer Mannschaftskollegin Paula Kick noch eine weitere Krone auf. Nach recht sicher gewonnenen Vorrundenspielen trafen beide im Finale auf zwei favorisierte Nationalspielerinnen aus Hamburg. Und auch hier verlief die Begegnung aus Refrather Sicht wie erhofft. Mit enormem Druckvollem Spiel und vor allem der nötigen Gelassenheit überstanden Plützer/Kick den kritischen, knappen ersten Durchgang (22:20), bevor sie im zweiten Satz ihre Gegnerinnen mit 21:10 förmlich vom Feld fegten. Heinz Kelzenberg: „Beide Mädchen waren extrem locker und das war vor allem für Paula besonders schwierig. Sie hat das überragend gemeistert und durch ihr Verhalten auf dem Feld das Doppel so stark gemacht. Runa war sowieso im Rausch, kaum zu bremsen und die beste Spielerin des gesamten Turniers“.

Für Elias Beckmann und Paula Kick war dies zum Ende ihrer Jugendkarriere der erste Deutsche Meistertitel, für Runa Plützer waren es die Titel Nummer Fünf und Sechs. Dass die beiden Mixed-Titelträger diese Erfolge ohne Kaderzugehörigkeit mit reiner Vereinsarbeit erringen konnten, ist für Heinz Kelzenberg das Besondere: „Natürlich weiß ich, dass das gehen kann, aber man muss es erst mal schaffen und das gelingt sehr wenigen. Wir sind unserem Ziel „Refrather Pänz in die Bundesliga“ einen wichtigen Schritt näher gekommen“.

Gerade die jüngeren Refrather Spieler staunten am Sonntag nicht schlecht über die Titel ihrer älteren Vereinskameraden und sollten sich ermutigt fühlen, in den nächsten Jahren an diese Erfolge anzuknüpfen. Heinz Kelzenberg: „Man redet immer viel davon, was man schaffen kann und alle nicken, aber wenn es dann mal wirklich einer schafft, dann bringt das einen entscheidenden Schub nach vorne. Das Besondere ist, dass wir schon in dieser Woche wieder Leute in der Refrather Halle haben, die Deutscher Meister geworden sind. Das spornt alle anderen an“.

## Tolle Refrather U11 und U15-Teams

Beim prestigeträchtigen Finalturnier um den „Alexander-Hecker-Bezirkspokal“ messen sich Jahr für Jahr die Staffelsieger der abgelaufenen Saison in den Spielklassen, die nicht um Westdeutsche Meisterehren kämpfen.

So startete die 2.Schülermannschaft (U15) als Meister ihrer Staffel am Samstag in Leverkusen und holte mit 2 Siegen den „Pott“ für ein Jahr nach Refrath. Im entscheidenden Finale gegen den Gastgeber bewiesen sowohl Sören Ommer/Tim Schmitz als auch



Kai Schaberick/Michelle Werner in engen Dreisatzspielen Nervenstärke und sorgten für den 5:3-Erfolg. Neben den Genannten waren noch erfolgreich: Jacqueline Barz, Kathi Jahnel, Tristan Amerling und Tobias Polley sowie Coach Julian Heidenreich.

Das Trainerduo Dario Wittstock und Christian Rocholl war am Sonntag, ebenfalls in Leverkusen,

schließlich sehr zufrieden mit den beiden Refrather U11-Teams.

Hinter dem stärksten Team des Wochenendes, SSV Lützenkirchen, reichten sich die Refrather Youngsters auf den Plätzen 2 und 3 ein und wurden beim 3:3 im Finale lediglich mit 14 Punkten Rückstand „bezwungen“. Die Mädchen „besiegten“ im Spiel um Platz 3 parallel den Kölner FC BG ebenfalls mit 3:3, hatten dort jedoch immerhin 2 Sätze Vorsprung. Die Teams:

Platz 2: Nils Barion, Timon Polley, Lino Freitag, Fabian Torroni, Liam Talmon

Platz 3: Nina Steffes, Kalliope Hermel, Pia Rappen, Gloria Poluktov, Nele Röhrig

## Nils Barion gewinnt Young Masters Finale

Beim Turnier der besten 6 Spieler aus NRW der vergangenen Saison stand Nils einmal mehr ganz oben und gewann ohne Satzverlust das Turnier. Auf gute zweite Plätze kamen Mika Dörschel (U11), Pia Rappen (U9) sowie Maik Iffland (U10), die in einem internen Duell Nina Steffes bezwingen konnte, die somit auf Platz 3 landete.

Tim Schmitz (U11) landete auf Rang 4, Nele Röhrig (U9) auf Rang 5 und Timon Polley (U19) wurde nach einer unglücklichen Dreisatzniederlage Sechster.





### U19 Team des TV Refrath drittbestes in Deutschland!!

Die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Jugendteams U19 sind immer das letzte Jugendturnier der abgelaufenen Saison und bedeutet für viele Spielerinnen und Spieler oft den Abschied aus der Jugendzeit. In diesem Jahr war daher eine Reihe von Spieler(innen) und Spieler aus dem Jg.1999 mit einem Tränchen im Auge dabei.

Nach einem etwas enttäuschenden vierten Rang im letzten Jahr lautete das Ziel des TVR-Teams, auf das Treppchen zu kommen. Mit diesem Vorhaben liefen in Mülheim an der Ruhr Runa Plützer, Paula Kick, Pia Becher, Laura Berger sowie Elias Beckmann, Fritz Binus letztmalig sowie Enrico Kausemann, Corvin Schmitz, Bennet Peters und Marcello Kausemann als jüngere Spieler für den TV Refrath in der Jugend auf.

Mit etwas Losglück landete man in einer Vorrundengruppe mit den Vertretern aus Niedersachsen und Baden Württemberg, die man klar besiegen konnte. Gegen GutsMuths Jena ging es dann darum, als Gruppensieger das schwere Halbfinale gegen den Titelfavoriten 1.BC Beuel zu verhindern. Leider gelang dies nicht, man verlor mit 3:5 und war schließlich gegen Beuel chancenlos.

Mit überragender Moral stellte man sich im Spiel um Platz 3 erneut dem Team aus Jena, die ihrerseits das Halbfinale gegen Hamburg nur mit einem Satz Rückstand verloren hatten. Hier galt es mindestens vier Spiele zu gewinnen und dies gelang dem Mädchendoppel Kick/Becher, dem 1.Jugenddoppel Beckmann/E.Kausemann, Bennet Peters im 3. Einzel sowie dem Mixed M.Kausemann/P.Kick. Da die Refrath Talente in drei weiteren Matches jeweils einen Satz siegreich gestalten konnten, hieß der Sieger der Begegnung schließlich TV Refrath.

Die Freude über den 3. Platz war riesengroß und es wurde am Ende auch noch etwas Abschied gefeiert, denn auch Pia Becher (Bayern) und Laura Berger (England) werden sich wohnortmäßig verändern.



### Carla Nelte zum vierten Mal in Folge Deutsche Meisterin im Damendoppel

Bielefeld war einmal mehr für vier Tage der Nabel der deutschen Badmintonwelt, denn erneut wurden die Deutschen Meisterschaften in allen fünf Disziplinen in Ostwestfalen ausgetragen. Von Donnerstag bis Sonntag ging es um Meisterehren, aber auch Achtungserfolge und für viele auch schlichtweg um Turniererfahrungen auf höchstem Niveau.

Die Refrath Vertreter kamen in drei der fünf Disziplinen bis ins Halbfinale. Nach einer gut zweiwöchigen Trainingspause kämpfte sich Lars Schänzler souverän unter die besten Vier, hatte dann jedoch gegen den späteren Titelträger Weißkirchen aus Bonn nur noch wenig zusetzen. Er musste sich schließlich mit dem Bronzeplatz zufriedengeben. Über genau diesen sehr glücklich zeigte sich der 19-jährige Jan Colin Völker, der zusammen mit Bjarne Geiss (20) nach tollem Viertelfinale auch im Halbfinale ganz kurz vor einem Satzgewinn stand. Leider versagten gegen die späteren Deutschen Meister am Ende etwas die Nerven.

Für das beste Ergebnis aus Refrath Sicht sorgte einmal mehr Carla Nelte. Zum zweiten Mal mit Isabel Hertrich und zum vierten Mal insgesamt wurde sie souverän Deutsche Meisterin im Damendoppel. Dabei kamen die beiden selbst im Endspiel niemals in Gefahr und stellten unter Beweis, dass sie aussichtsreiche Kandidaten für die Teilnahme an den nächsten Olympischen Spielen 2020 in Tokio sind.



Im Namen der gesamten Badminton-Abteilung möchte ich mich hiermit bei Kai Waldenberger bedanken, der etwas mehr als 13 Jahre im TV Refrath gespielt hat und fast genauso lange als Trainer maßgeblich dazu beigetragen hat, dass unser Verein so weit gekommen ist.

Mit seiner unverwechselbaren Art hat er vorgelebt, was „positiv badmintonverrückt“ bedeutet und dabei viele Jungen und Mädchen auf ihrem Weg beeinflusst. Unter ihm als Trainer haben einige unserer Talente erst gelernt, was Leistungssport bedeutet.

Kai war für viele ein Vorbild auf dem Spielfeld und ein Trainer, zu dem sie aufgeblickt haben, obwohl er selten zufrieden zu stellen war.

202 mal trug er das Trikot des TV Refrath, er wurde 2009 Dritter bei den Deutschen Meisterschaften und 2018 nach vielen Versuchen endlich Westdeutscher Meister.

Seit dem 15.Juni arbeitet er nun für den BC Olympica Brig in der Schweiz.

Wir wünschen ihm privat und beruflich viel Glück und Erfolg!



# Cheerleading

## Saison 2018, Wie hat es sich bisher angefühlt?

Auf der Regionalmeisterschaft in Bonn haben wir mit zwei unserer Teams den zweiten Platz geholt. Unser Kinderteam hat das Siegertreppchen mit dem vierten Platz knapp verpasst. Mit dieser Leistung haben sich unsere Juniors und Seniors die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften in Hamburg gesichert.

Bis zu diesem Zeitpunkt hatten unsere Aktiven und Trainer schon 7 bis 8 Monate an ihren dreiminütigen Programmen gearbeitet. Wenn man dann diese Monate an Arbeit zum ersten Mal, in voller Konzentration, in drei Minuten gepackt, vor der Jury und dem Publikum präsentiert, ist die Anspannung bei allen Beteiligten fast greifbar. Nach dem Auftritt fällt diese Anspannung ab, alle liegen sich in den Armen und das bevor man weiß, welchen Platz man belegt und ob die Punkte für die Qualifikation reichen. Alleine das Gefühl, man hat es gemeinsam geschafft, die ganzen Vorbereitungen waren es wert, um als Team diese Leistung präsentieren zu können, ist schon Lohn genug um nach dem Auftritt glücklich zu sein. Das ist was unseren Sport ausmacht, Teamsport pur.

Unser Generals Team, das Show- und Auftrittsteam, hat ihre ersten Auftritte absolviert. Auf die Leistung dieses Teams sind wir alle sehr stolz. Genauso stolz sind wir auf die Leistung der Trainer dieses Teams. Sie stellen sich der großen Aufgabe völlig unerfahrenen, neuen Mitgliedern von Grund auf alles über unseren Sport beizubringen.



Die bisher leistungsstark abgelieferten Auftritte entlohnen alle für die Mühen und die ganze Arbeit. Die Generals Coaches freuen sich sehr zu sehen, wie weit sie mit diesem Team jetzt zur Mitte der Saison schon gekommen sind. Respekt an die Cheerleader der Generals und an die Trainer der Generals!

In unserem Coaching Team hat es auch einige Verschiebungen gegeben. Besonders freuen wir uns, wenn wir jungen Cheerleadern aus unseren Reihen die Möglichkeit bieten können, sich als Coach auszuprobieren und unter Anleitung erfahrener Trainer zu assistieren. Die Nachwuchsförderung ist uns auch auf der Trainerebene sehr wichtig.

Für uns ist es auch schön zu erleben, wie stolz diese Mädchen auf ihre Aufgabe sind. Wenn wir hören und spüren, dass unseren Trainern nicht nur das Vermitteln von Leistung wichtig ist, sondern auch Werte wie Freundschaft, Disziplin und Zuverlässigkeit, könnten wir mit der Wahl unserer Trainer nicht zufriedener sein. Die Akzeptanz, die diesen jungen Trainern auch aus den Teams entgegengebracht wird zeigt, wie viel Respekt unsere Mädchen voreinander haben und was für ein starker Zusammenhalt in unserer Abteilung herrscht.

Wir freuen uns über all diese Entwicklungen und sind gespannt, welche sportlichen Erfolge und guten Gefühle in dieser Saison noch auf uns warten.



## Proud to be a Cheer-Dad!

Ja, unsere kleine Tochter ist Cheerleader

– aus freien Stücken und eigenem Antrieb– wie ich anmerken möchte.

Aria hat vor etwa einem Jahr, da war sie sieben, im Fernsehen etwas über Cheerleader gesehen. Daraufhin bat sie mich, YouTube nach Videos von Cheerleader zu durchsuchen.

Sie war sofort begeistert.

Zu unserer großen Überraschung fanden wir mit dem TV Refrath einen Sportverein in unserer Nähe, der Cheerleading als Leistungssport anbietet und sogar recht erfolgreich an Meisterschaften teilnimmt.

Nach einer wirklich großzügigen Probezeit, in der nicht nur das Kind für sich feststellen kann, ob der Sport ihm tatsächlich zusagt, sondern es sich selbst auch als tauglich beweisen muss, stand fest, Aria will das machen und alle sind einverstanden.

Inzwischen – fast ein Jahr später –ist sie stolz wie Oskar ein Flyer zu sein.

Wir müssen sie nicht motivieren zum Training zu gehen. Im Gegenteil – sie sorgt selbst dafür, dass ihre Kinder-Termine (Treffen mit Freunden & Co) auf Tage ohne Training fallen. Wenn sie nicht zum Training geht, ist sie entweder krank oder es gibt für sie



wirklich wichtige Ereignisse, die einfach nicht zu verschieben sind. Aber auch hier sind wir erstaunt, wie genau sie das abwägt. Aria ist sich völlig im Klaren darüber, dass Cheerleading nur funktioniert, wenn alle Team-Mitglieder möglichst oft und ebenso vollzählig miteinander trainieren.

Aber jetzt zu dem, was ich eigentlich schreiben wollte, aber ohne die Einleitung nicht so ganz funktioniert hätte. Also nochmal:

Unsere Tochter ist Cheerleader-und für uns als Eltern gibt es keine Chance, dem Drumherum zu entkommen.

Nein, es ist nicht so dramatisch, wie es sich jetzt vielleicht lesen mag! Aber es ist Fakt, dass ein so intensiver Sport auch uns beeinflusst.

Allein das Kind zum Training zu fahren und danach wieder abzuholen macht schon sechs bis acht Fahrten pro Woche erforderlich. Wir gehören ganz sicher nicht zu den Eltern, die mit aller Gewalt versuchen, die Tochter in irgendeine Richtung zu pushen, damit wir uns dadurch selbst verwirklichen können. Aber es ist für uns auch überhaupt keine Frage, dass wir unser Mädchen im Rahmen unserer Möglichkeiten vollumfänglich in dem unterstützen, was sie liebt.

Und ja –es macht Mama und Papa stolz, sie bei ihrem ersten Auftritt zu sehen. Richtig stolz!

Nun sind die Cheerleader der Passion Cheer Unit auf Leistung ausgerichtet. Das heißt, es wird auf Meisterschaften hintrainiert. Aria ist noch im Aufbau-Team und nimmt noch nicht an Meisterschaften, aber an gelegentlichen Auftritten teil.

Dabei ist es natürlich Ehrensache, dass wir zur Unterstützung der antretenden Meisterschafts-Teams auch zu diesen Events fahren. So geschehen zur Regionalmeisterschaft West in Bonn. Es war ein langer und teurer Tag. Teuer, weil es - neben dem üblich hochpreisigen Verpflegungsangebot vor Ort-auch etliche schöne Dinge für junge Cheerleader zu kaufen gab –und wir wurden nicht nur einmal schwach.



Ich muss zugeben, dass mich die Organisation und Durchführung der Regionalmeisterschaft schwer beeindruckt hat. Respekt an die Ausrichter!

Es ist dem CCVD, dem Cheerleading Verband und seinen regionalen Ablegern aufgrund der gezeigten Professionalität zu verdanken, dass Cheerleading mehr und mehr die Anerkennung erhält, die dieser Leistungssport verdient.

Doch die Unterstützung fängt schon viel früher an. Nämlich in den Sportvereinen; so wie hier beim TV Refrath und deren engagierte Mitglieder, ohne die es überhaupt keine Cheer-Teams gäbe.

Und hier müssen nochmal ganz speziell die Betreuer/innen und Trainer/innen für ihre ausgezeichnete und motivierende Arbeit hervorgehoben werden.

Aber ich kann es noch weiter herunterbrechen. Nämlich bis zu den persönlichen Assistenten der Cheerleader –also deren Eltern. Diese organisierten sich spontan in Fahrgemeinschaften, damit auch alle Cadets und Aspiranten an diesem Training teilnehmen konnten. Das alles -und vieles andere mehr- klappt erstaunlich gut über das „Führungsmittel WhatsApp“, sowie vor und nach den regulären Trainings durch direkte Absprachen zwischen den Eltern.

Unsere Tochter ist Cheerleader - hatte ich, glaube ich, schon erwähnt!

Cheerleading ist ohne Frage ein Leistungs- und Mannschaftssport. Den Cheerleadern wird während der Trainings einiges abverlangt und die Trainer/innen machen das richtig gut und mit viel Leidenschaft. Und Leidenschaft ist hier ganz klar der Antrieb. Ein Antrieb der abfährt! Auf die Cheers und auf die Eltern.

Es geht im Training z. T. recht streng zu, abgesehen davon, dass es auch ziemlich anstrengend ist. Aber das muss auch so sein. Nur wenn alle wirklich zu hundert Prozent bei der Sache sind, sind die teils nicht ganz ungefährlichen Stunts ohne Blessuren zu schaffen.

Für uns ist es schön zu beobachten, welchen Ehrgeiz Aria entwickelt hat. Aber auch, dass neue Freundschaften zwischen den Kindern entstehen und sich so ihr sozialer Horizont über das Klassenzimmer hinaus erweitert, ist eine großartige Sache.

Aria ist unheimlich stolz ein Teil der Passion Cheer Unit zu sein. Und das endet nicht nach dem Training. Schier pausenlos gibt sie Zuhause ihr Cheer-Können zum Besten.

"Papa, guck mal - ist das besser oder das... five- five, six, seven, eight..."

Ja, das kann auch anstrengend sein, aber da "müssen" wir durch ... gerne! In Kürze steht die Deutsche Meisterschaft in Hamburg an und davor noch die ELITE Cheerleading Championship im Movie Park Germany. Natürlich werden wir zu beiden Events anreisen, um die PCU lauthals zu unterstützen. Und wer weiß, nächstes Jahr steht Aria vielleicht selbst auf der Matte und gibt alles für die Passion Cheer Unit!

Wir wünschen ihr von ganzem Herzen, dass sie die Freude an diesem Sport nicht verliert und sie weiter so gerne und fleißig trainiert. Und wir –die Gattin und ich – wurden definitiv angesteckt und freuen uns auf das, was noch kommt!

Was wollte ich denn jetzt eigentlich sagen? Ach ja!

Ich hätte nie gedacht, dass ich das einmal sage, aber:

I'm proud to be a Cheer-Dad!



Kurse

Cardio

Zirkel

mit unseren Partnern:



Foto © iStockphoto

TV Refrath Fit & Aktiv

Wilhelm-Klein-Straße 18-20 · Refrath · T 02204 867 88 60 · www.tvr-fitundaktiv.de

# Faustball

Faustball ist ein Mannschaftssport- beim TVR gibt es die Mannschaft schon über 50 Jahre. Um diese interessante Sportart weiter am Leben zu erhalten, suchen wir immer neue Mitspieler.

Spielgedanke: Auf jedem Spielfeld spielen zwei Mannschaften gegeneinander  
Spielgerät: Lederball Umfang 62cm

Ziel: Jede Mannschaft spielt den Ball so ins Gegenfeld, dass der Gegner den Ball nicht zurückspielen kann.

Regeln kurz und bündig:

Mannschaft besteht aus fünf (beim Training mind. drei) Spielern, jeder Spieler behält seine Position bei.

Spielfeld:

40m lang, 20m breit. Oder der Hallensituation angepasst. In der Mitte durch eine Linie und eine 2m hohe Leine oder Band in zwei Hälften geteilt.

Spielweise: Der Ball darf in jeder Spielhälfte

- nur einmal von demselben Spieler gespielt werden
- nur dreimal im Ganzen gespielt werden
- nur einmal vor jedem Schlag den Boden berühren.

Schlag/Spielen:

Der Ball darf mit der geschlossenen Faust oder mit dem Arm geschlagen bzw. gespielt werden.

Spielgang: Beginn mit der Angabe und endet mit einem Fehler.

Beispiel:

1. Angabe: Ball über die Leine ins Gegenfeld schlagen
2. Abwehr: Einer der Hinterspieler wehrt ab und spielt den Ball zum Zuspieler
3. Zuspiel: Der Zuspieler stellt einem seiner Schlagleute den Ball an die Leine
4. Angriff: Der Schlagmann schlägt den gestellten Ball ins Gegenfeld

Neugierig geworden – dann würden wir uns freuen, wenn du einfach mittwochs mal bei uns mitspielst. Unsere Trainingszeit in der Turnhalle Mohnweg ist von 19 bis 21 Uhr

Norbert Brockhaus

# Fechten

Das neue Jahr 2018 überraschte uns mit einer großen Nachfrage von Kindern und Jugendlichen, die das Fechten erlernen wollen. So kommt es, dass die Halle zur Zeit propenvoll ist und wir mit den zur Verfügung gestellten Anfängerausrüstungen etwas improvisieren müssen. Es wird dazu führen, dass sich die Eleven doch früher um eigene Ausrüstung kümmern müssen und dies nicht bis zur Turnierreifepfung warten kann. Neben den Anfängern dürfen natürlich auch die schon erfahrenen Fechter nicht zu kurz kommen und so haben wir Trainer alle Hände voll zu tun, um alle zufrieden zu stellen.

Umso erfreulicher ist es, dass es wieder einige unserer Fechter zu Turnieren geschafft haben. Jan Hoferichter trat am 20.01.2018 beim Leverkusener Degenpokal an und schied erst im Hoffnungslauf gegen den späteren 2. Platzierten aus.

Zu den NRW-Meisterschaften gingen dann direkt 5 Fechter in verschiedenen Altersklassen an den Start. Janosch Heck kämpfte bei den Aktiven, Adem Ugurlu bei den U20 und Bendix Heckmann, Jan Hoferichter und Tobias Thelen vertraten die Vereinsfarben bei den U17. Wenn man sich dann die Starterliste so angeguckt, erkennt man, dass die überwiegenden Fechter aus traditionellen Fechthochburgen im Rheinland wie zum Beispiel Leverkusen, Bonn, Krefeld und Solingen kommen. Entsprechend stark war auch die Dominanz, wenn man bedenkt, dass teilweise Fechter aus den Jugend-Nationalmannschaften antraten.

Als klassische Duellwaffe ist der Degen nicht nur die schwerste aller drei Waffen, sondern wird gelegentlich recht rustikal gefochten. Dies bekam Janosch zu spüren, der relativ früh einen Schlag auf den Daumen abbekam, der ihn doch sichtlich in den folgenden Gefechten behinderte. Trotzdem setzte er weiter schöne Treffer und errang auch noch einen Sieg gegen einen Bonner Athleten. Auch unsere anderen Fechter mischten ordentlich mit, mussten sich aber letztendlich der Überlegenheit, der mit deutlich höherem Trainingsaufwand agierenden Konkurrenten beugen.

An dieser Stelle auch noch einmal einen herzlichen Dank an unseren Trainer Paul, der für uns eine Kampfrichterin organisiert hatte. Ohne diesen Einsatz hätten wir nicht mit 5 Fechtern antreten können bzw. eine sehr hohe Strafe zahlen müssen.

T. Engels

# Floorball

## Floorball in Refrath

Floorball – anspruchsvoll und doch leicht zu lernen!

Floorball? Was ist das denn? Diese Frage hört man in Refrath immer seltener, denn die Floorball-Abteilung des TV Refrath ist weiter schwer im Kommen. Bei den „Refrath Tigers“ können Kinder, Jugendliche und Erwachsene in verschiedenen Altersstufen trainieren und auch am Ligabetrieb teilnehmen.

Floorball, auch bekannt als Unihockey, ist schnell erklärt: Man nimmt Eishockey, lässt Eis, Kufen und überharten Körpereinsatz weg, tauscht die teure Spielerausrüstung mit einem Schläger aus Plastik und Carbon und spielt einen leichten Plastik-Ball mit bis zu 180 km/h Geschwindigkeit ins gegnerische Tor. Das Resultat ist eine schnell zu lernende, rasante Mannschaftssportart mit höchsten Ansprüchen an Ausdauer, Geschwindigkeit, Körpergefühl, Koordination und Teamgeist.

## Intensive Nachwuchsarbeit

Floorball ist beliebt – besonders bei den sechs- bis zehnjährigen, das zeigt die kontinuierliche Teilnahme am Training: montags nachmittags kommen bis zu 15 Kinder die Halle an der Taubenstraße. Bei den jungen und sehr engagierten Trainern Moritz Blümke, Raphael Zoch und Paul Franken entwickeln sie nicht nur viel Freude am Spiel, sie lernen auch die ersten Taktik-Tricks, die sie dann bei Turnieren ausprobieren können. Denn bei der U9 gibt es noch keinen Ligabetrieb mit den eher strengen Reglements, sondern mehrere Turniere, bei denen der Spaß im Vordergrund steht.

Hierbei konnten die „Tigers“ direkt beim ersten Turnier in Bonn mit einem ersten Platz nach Hause zurückkehren. Mit dieser Motivation erreichte das junge Team sogar noch einen weiteren ersten Platz in Mülheim und einen dritten Platz in Holzbüttgen. Lediglich beim Heimspiel-Turnier zeigte sich das Team als guter Gastgeber und ließ den meisten anderen Teams den Vortritt.





## Ligabetrieb

In der Saison 2017-2018 haben die Refrath Tigers mit folgenden Teams am Ligabetrieb NRW teilgenommen: U9 -Turnier, U11-Regionalliga, U15-Regionalliga, Herren KF-Regionalliga. In der U17 Großfeld (KF/GF) kooperieren wir mit dem SSF Bonn.

### Eine Saison in der Regionalliga geht zu Ende!

Für die U11 ging die 1. Saison in der Regionalliga im April 2018 in Bonn mit einem Sieg gegen den SV Löwi und einem Unentschieden gegen den NRW Meister Dümpfener Füchse zu Ende. Am Ende ergab dies leider nur einen 4. Platz, da die ersten drei Spieltage weniger erfolgreich waren, als der letzte. Dafür wird die Scorer Tabelle von zwei Refrath Tigers angeführt: Best Scorer der Liga wurde Ole Ackermann mit 23 Punkten, gefolgt von Georg Höfer mit ebenfalls 23 Punkten (aber mit weniger Toren und dafür mehr Vorlagen als Ole). Damit verwiesen die beiden noch am letzten Spieltag Tim Westenberger aus Dümpfen sehr knapp auf den dritten Platz (21 Punkte). Herzlichen Glückwunsch an die beiden. In der nächsten Saison wird die Mannschaft in der U13 spielen.

Die U15 ist nach wie vor eine der jüngsten Mannschaften in der Regionalliga. Nach dem Meistertitel in der U13 Verbandsliga in der Saison 2016/17 musste sich die Mannschaft in der U15 Regionalliga mit einem 4. Platz hinter den Dümpfener Füchsen und vor der SG Ennepetal/Burgsteinfurt begnügen. Trotzdem können die Trainer Kai Willems und Julian Fahl sehr zufrieden mit dem Ergebnis dieser jungen Mannschaft sein. In der nächsten Saison wird die Mannschaft in der gleichen Liga spielen und erneut angreifen.



U11 Mannschaft



U15 Mannschaft

## Herren Team

Trotz eines guten Kaders verlief die Saison leider nicht zufrieden stellend. Am Ende fehlte an den Spieltagen die Konstanz und - aufgrund der beruflichen und anderweitigen Verpflichtungen - eine gute Mannschaftsstärke, um erfolgreich zu sein. Hochmotiviert und auch in Niederlagen mit gutem Teamgeist ist es eine Mannschaft mit Potential, die jetzt hoffnungsfroh der nächsten Saison entgegenfiebert. Sebastian Ludemann und Jonas Poddig leiten als Spielertrainer das Training!

### Die Refrath Tigers beim Kirschblütenlauf

Der Kirschblütenlauf ist inzwischen fester Bestandteil im Terminkalender der Refrath Tigers zum Saisonende. Amelie Turck nahm am 1-km Schülerlauf teil und Kai Willems (Trainer U15/Herren), Julian Fahl (Trainer U15/Herren), Florian Turck (U15) und Philip van Ricken (U15) liefen den 5-km Lauf. Außerdem sei noch Janis Reinhold erwähnt, der zwar im Trikot der Waldorf Schule lief, aber als Torwart der U15 genauso zum „Refrath Tigers Laufteam“ gehört. Alle liefen sehr gute Zeiten und Florian Turck wurde GL-Stadtmeister in der Altersklasse U14.



### Tigers in Spielgemeinschaften und Kooperationen

Mit Spielergemeinschaften versuchen die Refrath Tigers möglichst allen Spielern die Möglichkeit zum Ligabetrieb zu geben und kooperieren deshalb mit anderen Vereinen, in den letzten Jahren verlief das mit Bonn und Köln besonders erfolgreich.

So folgten mit Kai Willems und Moritz Blümke zwei weitere Refrathler dem Ruf nach Bonn in die 1. Mannschaft des SSF und spielten in dieser Saison 2. Bundesliga.

Mit Moritz Blümke ist derzeit der einzige Spieler von Refrath in den beiden Bonner U17 Mannschaften (Kleinfeld - KF/Großfeld - GF), die jeweils NRW-Meister 2018 wurden. Die U17 KF wird als Quali-Sieger an der deutschen Meisterschaft in Mellensee teilnehmen, die U17 GF spielt in Mainz mit den Nordteams und den Teams von Hessen-Rheinlandpfalz um die Qualifikation für die deutsche Meisterschaft in Tetenbüll.

## Westauswahl Winter 2018 – im Umbruch!

Zu den Besten im Westen zu gehören, an den Trainingslagern teilzunehmen und vielleicht die Chance zu bekommen, für die Nationalmannschaft bei den Trophy-Turnieren gesichtet zu werden, ist Ansporn und Belohnung zugleich. Die Trophy ist das U17 Großfeld-Turnier der fünf Auswahlmannschaften in Deutschland: Team West (NRW-Hessen-Rheinlandpfalz-Saarland), Team Nord (Schleswig-Holstein-Niedersachsen-Bremen-Hamburg), Team Sachsen-Anhalt (mit Berlin-Brandenburg), Team Sachsen, Team Süd (Bayern-Baden-Württemberg). Es findet im Sommer und Winter statt und dient als Sichtungsturnier für die Jugendnationalmannschaften.

Durch eine Neuregelung zum Jahreswechsel dürfen allerdings nur noch die Jahrgänge 2002 und jünger an der Trophy teilnehmen. Der Umbruch ist spürbar. Derzeit ist Moritz Blümke als einziger Refrather in der Auswahlmannschaft. Andere haben sich aufgemacht, ihm nachzuzufolgen. An den Sichtungslagern für die West-Auswahl im Frühjahr nahmen neben Moritz Blümke weitere drei Refrather teil und hoffen auf den Sprung in die Westauswahl: Nils Jüngst, Jan Kleinschmidt und Benedikt Ludemann.

## Moritz Blümke – U17-Nationalspieler des TV Refrath

Noch in den Sommerferien wurde Moritz Blümke vom Nationalmannschaftstrainer der U17 zu einer ersten Sichtung nach Chemnitz Anfang September eingeladen, es folgte eine weitere Einladung nach Donauwörth Anfang November. Moritz ist mit seinen 15 Jahren damit seit vielen Jahren der erste Spieler aus Refrath, der es bis dorthin geschafft hat. Im Rahmen eines Länderturniers in Zug (Schweiz) kam es dann Ende April zum ersten Einsatz im Tor der Nationalmannschaft. Es zeigte sich, dass Nationen wie Tschechien, Finnland und Schweiz um einiges weiter sind. Aber trotz der Niederlagen war das Turnier ein absolutes Highlight für alle, die Entwicklungsmöglichkeiten in dieser Sportart wurden deutlich.



## Ausblick

Die Refrath Tigers sind eine tolle Truppe aus engagierten Spielern, Eltern und Trainern – und wir freuen uns, auch Euch mit dem Floorball-Fieber zu infizieren. Kommt vorbei und lasst Euch bei einem kostenlosen und unverbindlichen Schnuppertraining von dieser Sportart begeistern! Übrigens keine reine Jungs-Sportart, sondern auch Mädchen sind herzlich eingeladen, Floorball auszuprobieren.

Die jeweils aktualisierten Trainingszeiten und -orte gibt es auf der Homepage des TV Refrath, Abteilung Floorball - dort finden sich ebenso AnsprechpartnerInnen für die entsprechenden Altersstufen. <http://www.tv-refrath.de/tvr/Floorball>

# Fitness und Gesundheit

## Gezieltes Wirbelsäulentraining

Montagsmorgens pünktlich zehn  
freu'n wir uns aufs Turnen gehen.

Die Steinbreche ist unser Ziel,  
ein großer Saal im alten Stil.

Geräte gibt es nur ganz kleine,  
die eig'nen Arme und die Beine,  
ein Igelball, ein Theraband,  
kein Barren, Kasten, keine Sprossenwand.

Der Rücken wird trainiert sehr hart,  
der Nacken auch nicht ausgespart.  
kurz erklärt und angewiesen,  
beginnt das Training: "Ran ihr Lieben!"

Am Ende lernt man sich entspannen,  
das Negative zu verbannen.  
Gezielt noch eine Atemübung,  
das rundet ab die Leibesübung.

Ich turne schon Jahre bei Sylvia,  
was ich bewundere, das ist klar:  
jeden Montag neue Pläne  
und dazu noch wunderschöne.

Mal in Gruppen, mal allein,  
mal im Kreis und mal zu zwei'n.  
Ein Wochenanfang, ein wirklich toller,  
mein Dank dafür, ein richtig voller.

von Dr. Barbara Scharfe

# Handball

## Wieder eine erfolgreiche Saison für die Handballerinnen und Handballer der HSG

In der ersten Oberligasaison landet die Mannschaft von Trainer Braun auf Platz acht und schafft damit souverän den Klassenerhalt. Die 1.Damen steigt nach einer tollen Rückrunde in die Verbandsliga auf. Erst in den letzten Spielen muss unsere männl. A1-Jugend die Hoffnungen auf den Nordrheinligatitel begraben und wird am Ende Dritter.

### #teamherren1

Nach dem dreimaligen Aufstieg schafft die 1.Herrenmannschaft letztlich souverän den Klassenerhalt in der Mittelrheinoberliga.

In der Hinrunde musste man sich noch an die raue Luft in der Oberliga gewöhnen und hatte mit erheblichem Verletzungspech zu kämpfen. Einige Spiele wurden äußerst knapp oder sehr unglücklich verloren. Nach einem Trainingslager im Dezember und der Verpflichtung von Jonny Benninghaus aus Dormagen wurden die notwendigen Punkte für den Klassenerhalt in der Rückrunde meist in der heimischen „Festung Steinbreche“ gesammelt. Lediglich sieben Punkte gab das Team insgesamt zuhause ab und legte



HSG Refrath Hand

damit den Grundstein für den Klassenerhalt. Zur neuen Saison übergibt Trainer Braun das Zepter an Mario Jatzke, welcher bisher beim Oberligarivalen aus Nümbrecht tätig war. Nach anstrengenden sieben Jahren und drei Aufstiegen aus der Kreisliga bis in die Oberliga möchte der bisherige Coach etwas kürzer treten und übernimmt mit Darius Esna-Ashari die U23. Im letzten Heimspiel gegen Bayer Dormagen wurde Braun gebührend verabschiedet und auch die Saisonabschlussfeier nach dem letzten Spiel gegen Opladen wird einigen Spielern länger in Erinnerung bleiben.

Besonders stolz ist die HSG darauf, dass alle Leistungsträger der 1.Herren auch in der kommenden Saison das HSG-Trikot tragen. Insbesondere Lennart Niehaus, Niklas Funke, Jonny Benninghaus und Stephan Vatter lagen einige Angebote vor, welche Sie jedoch glücklicherweise zugunsten der HSG ausschlugen.

In der kommenden Saison möchte man sich mit dieser jungen Mannschaft in der Oberliga weiter nach oben arbeiten. Aktueller Wehrmutstropfen ist die schwere Verletzung von Niklas Funke. Im Auswärtsspiel gegen den Longericher SC 2 riss er sich leider das Kreuzband und wird erst im Januar zum Team zurückkehren. Wir freuen uns schon alle sehr auf sein Comeback!

### #teamdamen1

Nach dem glücklichen Klassenerhalt in der vergangenen Saison formte Trainer Bäckmann in der neuen Spielzeit ein Aufstiegsteam. Auch hier lief in der Hinrunde nicht alles wie gewünscht. Zeitweise musste man eher nach unten als nach oben gucken. Aber die Entwicklung der Mädels war jedem Zuschauer ersichtlich.



In der Rückrunde steigerte sich das Team ungemein und schlug selbst die beiden Favoriten aus Königsdorf und Oberwiel. Am Ende wurde man Dritter der Damenlandesliga und damit Aufsteiger in die Verbandsliga. Nach dem letzten Heimspiel wurde ausgiebig gefeiert. Thomas Bäckmann wird sein Team frühzeitig zur Vorbereitung zusammen trommeln um auch in der kommenden Saison eine gewichtige Rolle in der Verbandsliga spielen zu können.

# elektro steffes

PLANUNG : BERATUNG : SERVICE

Ausführung von Licht, Kraft- und Schwachstromanlagen  
EDV-, Netzwerk- und Gebäudetechnik

**Tel.: 0 22 04 - 6 45 71 • Mobil: 0177 - 33 62 107**

Dolmanstraße 31 • 51427 Bergisch Gladbach-Refrath

## #teamherren234

Alle anderen Herrenteams der HSG erlebten eine durchwachsene Saison. Die U23 um Trainer Benni Maus fand sich zu Beginn der Saison sogar auf den Abstiegsplätzen wieder, ehe man sich kontinuierlich zu einem der Topteams der Liga steigerte. Am Ende landete man im sicheren Mittelfeld.



Benni wird nach dieser Saison die HSG leider wieder verlassen und sich als Co-Trainer dem TSV Bonn rrh. in der Nordrheinliga anschließen. Wir danken Benni für seinen Einsatz und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute!

Team 3 und 4 sicherten souverän die Klasse und auch hier erwarten wir zur neuen Saison einige Veränderungen. Darius Esna-Ashari wird als Trainer in die U23 wechseln und wird beerbt von Heinz Tillmann. Herzlich Willkommen lieber Heinz!

## #teamdamen2

Das Team von Trainer Dietmar Backes konnte im Saisonendspurt doch noch den Klassenerhalt sichern. Mit Unterstützung der 1.Damen sicherte man den Verbleib in der Kreisliga und wird dort mit Unterstützung der weibl. A-Jugend in der kommenden Saison wieder neu angreifen.



# Vielen Dank für d

# BB Bank

**BRANTEC.**  
IHRE EXPERTEN  
FÜR BRANDSCHUTZ

**LINDEN**  
APOTHEKE

  
**St. Johannis Apotheke**  
Frank Klingauf  
Siebenmorgen 18 · Tel.: 02204 / 92 50 20  
51427 Bergisch Gladbach  
[www.st-johannis-apotheke-refrath.de](http://www.st-johannis-apotheke-refrath.de)

**CITY OPTIK**  
hanf & kröger gbr

  
**Kreutner**  
Atelier für Goldschmiedekunst  
Robert Kreutner  
Wir lieben Schmuck

**D&H Automobile GmbH**  
Dolmanstraße 60, 51427 Bergisch Gladbach

  
**Kind & Schmitz**  
Schuhe für Kinder

  
**KLEIN&MÖLDER**  
BESTATTUNGEN · HILFE IN DER TRAUER  
BESTATTUNGSFELDER  
Refrath · Vürfels 50 · 51427 Bergisch Gladbach · Telefon 0 22 04 / 6 38 05  
Herkenrath · [www.bestattungen-kmf.de](http://www.bestattungen-kmf.de) · [info@bestattungen-kmf.de](mailto:info@bestattungen-kmf.de)

**GAHRENS+  
BATTERMANN** | Media  
Event  
Solutions

**PROMEDICA PLUS**  
Betreuung und Pflege daheim

# 125 Jahre

# ie Unterstützung!

 Kreissparkasse  
Köln  
www.ksk-koeln.de

 **Bensberger Bank**

**Kirchner  
&  
Krut**  
RECHTSANWÄLTE

 **BIKE  
& CO**

**RADSPORT  
REFRATH**



**ELKAW**



**L.A. Sports**

**SIBYLLE HAAS**  
DIE IMMOBILIENGUTACHTERIN



**Tischlerei  
Innig**

**Blumen Zander**  
Siebenmorgen 24  
51427 Bergisch Gladbach



**Blumen der Blumenladen**  
Siebenmorgen 24  
51427 Bergisch Gladbach

 **GEBR. GIERATHS**  
www.gieraths.de f/gieraths GmbH

 **Maßstäbe / neu definiert**  
**G&K** So will ich versichert sein!

## #teamjugend1

Nach tollen Erlebnissen und Erfahrungen in der Bundesligaqualifikation erlebte die A-Jugend eine erfolgreiche Saison in der Regionalliga. Das Team um die Trainer Jörn Ilper und Kai Lamprecht konnte mit Joshua Knipp (TSV Bayer Dormagen) und Daniel Stöcker (VfL Gummersbach) verstärkt werden und spielte von Beginn an um den Nordrheinligatitel.



Viele Spieler mussten während der Saison auch in der 1. und 2. Herrenmannschaft spielen, sodass einige Verletzungen das Team immer wieder zurückwarfen. Insbesondere Lennart Niehaus und Janik Wischmeyer, welche auch Stützen des Oberligateams sind, fehlten leider in wichtigen Spielen. Auch beim großen Showdown um den Titel in Duisburg gegen die Wölfe Nordrhein konnte Wischmeyer nicht mitwirken. Leider ging dieses Spiel verloren und damit endete die Saison für die HSG auf dem dritten Platz. Diese Platzierung reicht für die direkte Qualifikation für die kommende Nordrheinligasaison. Leider müssen wir uns nach dieser Saison vom Trainerteam Ilper/Lamprecht verabschieden. An dieser Stelle nochmal Danke an auch Beide!

Insbesondere Kai hat in der vergangenen Jahren großen Anteil am Erfolg der HSG. Kai hat überall geholfen, wo gerade Not am Mann war und hat dort tolle Arbeit geleistet! Lieber Kai, nochmals herzlichen Dank für die letzten Jahre!!!

## #teamjugendHSG

Die HSG war in der vergangenen Saison wieder mit insgesamt 16 Jugendteams am Start und einige Teams machten deutlich auf sich aufmerksam.

Die Oberligateams aus der männl. B1 und C1 erreichten beide den sechsten Platz.

Die weibl. A-Jugend scheiterte erst im Finale um den Landesligatitel am TuS Königsdorf. Unseren Glückwunsch zu dieser tollen Leistung! Auch die weibl. B-Jugend spielte um den Titel musste aber am langen Ende der HSG Merkstein den Vortritt lassen.

In der kommenden Saison wird die HSG weiter wachsen und mit insgesamt 17 Jugendteams am Spielbetrieb teilnehmen.

# TV Refrath

# Einladung zur Mitgliederversammlung am Montag, den 09.07.2018, 19:30 Uhr

im „Jugendraum“ der Halle Steinbreche,  
Refrath, direkt am Marktplatz

## Tagesordnung

1. Vorlage des Protokolls über die letzte ordentliche Mitgliederversammlung vom 03.07.2017
2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahl der beiden Beisitzer im Vorstand
7. Bekanntgabe der neuen Mitglieder des Beirates
8. Wahl der beiden Kassenprüfer
9. Anträge, Satzungsänderungen
10. Planung für 2018/2019
11. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung müssen bis zum 25.06.2018 schriftlich beim Vorstand eingereicht werden.

Wir laden alle stimmberechtigten Mitglieder (ab 16 Jahre) zu der Jahreshauptversammlung herzlich ein.

Um allen Mitgliedern den Besuch der Jahreshauptversammlung zu ermöglichen, sollten an diesem Abend alle Übungsstunden ausfallen.

Der Vorstand

# Kampfsport

## Kyu Prüfung am 18.12.2017

Am 18.12.2017 fand unsere Kyu Prüfung statt. Für die Kinder und Jugendlichen war es auch harte Arbeit die Techniken gut zu erlernen.

Pünktlich 17:00 Uhr konnten wir beginnen, da die 17 Prüflinge anwesend und die Matten schnell aufgebaut waren.

Felix übernahm das aufwärmen, damit die Muskeln locker sind und keine Verletzungen entstehen.



Als erstes wurden die Fallübungen abgefragt. Danach durften die Kleinen zeigen, was sie gelernt haben. Manche Kinder waren sehr nervös, so dass wir beruhigen mussten und auch kleine Hilfestellungen gaben. Als alle kleinen Judoka geprüft waren, gönnten wir allen eine kleine Pause, in der wir verkündeten, dass alle Kinder bestanden haben. Da war die Freude groß, so hatte es sich gelohnt, zu schwitzen und zu lernen.



Da die Zeit schon etwas fortgeschritten war, verabschiedeten wir die kleinen Kinder und widmeten uns den Jugendlichen. Jetzt konnten sich die größeren Judoka in Szene setzen. Alle zeigten Ihr Programm, als der letzte

Prüfling geendet hatte, war es 21:00 Uhr. Es war eine sehr schöne Prüfung mit guten Niveau. Besonders die Älteren Judoka zeigten gute Leistungen.

Christian und Judith



## Vielseitigkeitswettbewerb am 21.12.2017

Für den letzten Trainingstag wollten wir für die Kinder und Jugendlichen einen schönen Jahresabschluss bereiten. Wir riefen die Kinder auf, alle Freunde, Verwandte, Eltern und Geschwister zu mobilisieren, um das alte Jahr schön zu verabschieden.

Christian hatte die schöne Idee einen Vielseitigkeitswettbewerb zu veranstalten. Wir setzten uns also zusammen und berieten, was wir alles machen können, was wir benötigen und wie wir es gestalten.



Pünktlich 17:30 Uhr trafen sich alle Judoka (Kinder, Eltern, Verwandte und Geschwister). Schnell waren die Matten aufgebaut. Willi Haas beschäftigte die Kinder mit aufwärmen und spielen.

In dieser Zeit wurden alle Teilnehmer erfasst, in Altersgruppen aufgeteilt und schon ging es los. Es waren 4 Gruppen, die sich dem Wettkampf stellten.

Es wurden Koordination, Kraft und Ausdauer abverlangt. Die Eltern, welche nicht mitkämpften, nahmen die Zeiten oder machten sich sonst irgendwie nützlich. Mit viel Spaß und Ehrgeiz wurden von allen die verschiedenen Disziplinen

gemeistert.

Die jeweiligen Punkte wurden in eine Liste eingetragen und die Plätze 1-3 wurden ermittelt. Die Plätze 1-3 bekamen eine Weihnachtstasse mit Nikolaus, eine Medaille und eine Urkunde. Nach der Siegerehrung, wurden noch die Köstlichkeiten, die die Eltern und wir besorgt hatten gegessen. Viele der Eltern und Kinder bedankten sich für den guten Jahresabschluss und wollten eine Wiederholung.

Vielen Dank an die Eltern und Willi Haas für die Mithilfe.

Wir bedanken uns bei allen Eltern, Kindern und Jugendlichen und hoffen auf weitere, schöne Events im Jahr 2018.

Christian und Judith



## Goshin Jitsu

Vor etwas mehr als einem Jahr haben wir unsere Teenagergruppe im Alter von 12-16 Jahren ins Leben gerufen. Mit sechs Kindern starteten wir unser erstes Schnuppertraining und seit dem trainieren wir jeden Montag in der Schwerfelstraße unter der Leitung von Martin Pahlke. Nach nur einem Jahr hat sich die Anzahl der Kids verdoppelt,

worauf wir sehr stolz sind. Im Frühjahr legten die Kids der Anfangsstunde auch schon die erste Prüfung ab - 5. Kyu oder auch gelber Gurt. Herzlichen Glückwunsch. Natürlich können wir noch Verstärkung gebrauchen. Wer also Lust und Zeit hat, kann montags um halb sieben gern zum Training zu uns kommen.



Aber auch unsere Erwachsenen-Gruppe wächst. Nach einigen Jahren, in denen viele neue Gesichter kamen und auch wieder gingen, hat sich eine Gruppe etabliert, die sich neben dem sportlichen Aspekt auch durch eine gute Kameradschaft auszeichnet. Und wir konnten ein wenig für unsere Frauenquote tun, würden diese aber auch gern weiter verbessern. Daher ein Aufruf an alle Mädels ab 18 Jahren, kommt zu uns und trainiert mit uns Goshin Jitsu (ein Mix aus Karate, Judo und Aikido). Natürlich dürfen auch die Männer mitmachen. Jeden Montag und Donnerstag ab 20 Uhr in der Sporthalle Schwerfelstraße. Als kleine Motivation für Euch die Info, dass wir seit Anfang Mai auf neuen Matten trainieren. Das Training macht jetzt noch mehr Spaß, da nun die Matten in ausreichender Zahl vorhanden sind und die bessere Qualität das Training sicherer macht. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle von der gesamten Kampfsporttruppe des TV Refrath an den Verein. Also, einfach vorbeikommen, Trainingshose und T-Shirt mitbringen und los geht's. Eine Möglichkeit zum Schnuppern gibt es aber auch bei der 125 Jahresfeier des Vereins in der Steinbreche. Wir werden da sein und freuen uns auf Euch.

Bis dahin viele Grüße Euer Christian Sütthoff.

# TV 125 Jahre REFRATH



**Großes Jubiläumstfest  
rund um die  
Sporthalle Steinbreche**



**Samstag  
23. Juni  
10-17 Uhr**



**Sportangebote live erleben  
Mitmachen, Ausprobieren  
Sponsorenlauf  
Große Tombola  
Hüpfburg und Kletterturm  
Catering und Getränke**



**BB Bank**

**Kreissparkasse  
Köln  
www.ksk-koeln.de**



**Nasse Wände?**

**Feuchter Keller?**

**TEAM  
ISOTEC**  
HANDWERK  
AUF HÖCHSTEM  
NIVEAU

Mit bisher über 80.000 erfolgreichen Sanierungen, in der ISOTEC-Gruppe, bieten wir Ihnen die Sicherheit für ein trockenes und gesundes Wohnen.

Gebr. Becker GmbH  
☎ 02202-29 29 0  
[www.isotec.de/becker](http://www.isotec.de/becker)

**ISOTEC®**  
Wir machen Ihr Haus trocken



# running team

## Refrather Läufer trainierten fleißig an der holländischen Küste

Wie jedes Jahr Ende Januar fuhr das TV Refrath running team mit einer großen Gruppe an die nordholländische Küste für ein verlängertes Wochenende ins Trainingslager. In den vier Tagen wurden von 26 Mittel- und Landstrecklern zwischen 50 und 125 km gelaufen. „Die bewaldete und langgestreckte Dünenkette zwischen Schoorl und Bergen aan Zee ist perfekt bei jedem Wetter zu laufen“ berichtet Jochen Baumhof, der wieder ein anspruchsvolles Trainingsprogramm gestrickt hatte. Der TVR-Coach fährt schon über 40 Jahren nach Nordholland und weiß um die positive Wirkung der Seeluft im Winter. Mit Wiederholungsläufen am Berg, Tempoeinheiten auf der Straße oder regenerativen Einheiten auf weichem Waldboden oder am Strand wurde mit viel Spaß und Gruppendynamik Ausdauer, Tempohärte, Kraft und vor allem Motivation für die Frühjahrsziele getankt.

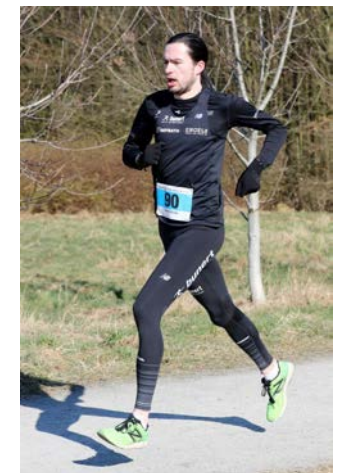


## Starke Zeiten für Refrather Läufer in Köln-Porz

Die Temperaturen waren deutlich unter null Grad beim Abschluss der 34. Winterlaufserie in Köln-Porz. Aber die Wintersonne und vor allem die niedrige Luftfeuchtigkeit sorgten für sehr schnelle Zeiten einiger Topläufer im TV Refrath running team. Den Auftakt machten Simon Dahl und TVR-Neuzugang Idriss Oubaha. Mit einem Start-Ziel-Sieg lief Dahl einen souveränen Tagessieg über 5 km mit neuer persönlicher Straßenlauf-Bestzeit heraus: 15:43 min. Hinter dem Kölner Daniel Singbeil (16:05) lief der Marokkaner Oubaha im TVR-Trikot als Dritter starke 16:19 min. Zudem platzierten sich einige TVRler in den Top 3 der Altesklassen: Ramsi Mekkioui (1.M45/19:39), Mark Bischof (3.U18/21:37), Martin Groos (1.M65/22:04), Damian Zehnpfennig (1.U23/23:37 und Kinga Fuchshuber (3.W35/25:27).

Eine Leistungssteigerung von fast zwei Minuten über 10 km kommt nicht allzu häufig vor. Doch diese Kunststück gelang Tanja Causemann, die sich als 5. im Gesamtfeld und 2. der W35 von 46:48 min auf nun 45:09 min deutlich verbesserte.

Gleich vier Runden mussten die Halbmarathonläufer zum Finale der Winterlaufserie laufen. In Vorbereitung auf seinen ersten ernsthaften Marathon rannte André Rinke aus vollem Training die zweitbeste Zeit seiner Karriere. Der Bergisch Gladbacher war als Zweiter hinter Nouredine Mansouri (1:10:36) mit 1:12:28 Stunden danach auch äußerst zufrieden. Hinzu kamen noch zwei Klassensieger für zwei TVR-Läufer: Frederik Hartmann (1.M50/1:32:29) und mit einem Trainingslauf Liz Roche (1.W45/1:42:03).



## Sensationelle Ausbeute:

### 5 Deutsche Meister Titel für Refrathener Läufer in Erfurt

Bei den nationalen Titelkämpfen trafen sich am letzten Wochenende in der Erfurter Steigerwaldhalle die besten Senioren Deutschlands. Mit dabei und gut vorbereitet vier Läufer aus dem TV Refrath running team mit insgesamt sieben Einzelstarts über 400, 800 und 3000 m.

### Antje Wietscher mit Wimpernschlag-Finale

Am Freitagabend ließ sich Antje Wietscher über 3000 m der W60 auf keine taktischen Spielchen ein. Sie spulte wie abgesprochen ihre 48er Runden auf der 200 m Rundbahn ab. Nach acht Runden hielt die Konkurrenz nicht mehr mit und der Vorsprung wuchs auf komfortable 20 Sekunden an. Die Leichlingerin holte sich in 12:01,62 min souverän den Titel vor Gerlinde Kolesa vom MTV Ingolstadt. Am Tag darauf war Kolesa die klare Favoritin über 800 m mit der besten Vorleistung. Doch Antje Wietscher blieb dran und attackierte auf den letzten 20 Metern. Mit 2/100stel Sekunden (= 9,4 cm!) fehlten ihr zur zweiten Goldmedaillen. Mit 2:50,96 min blieb Wietscher nur 0,1 Sekunden über ihrem eigenen Landesrekord.



### Erste DM-Titel für Karin Janz

Auch wenn das Starterfeld durch den Ausfall der Favoritin Doris Pfennig aus Köln ziemlich klein war, so war der Titelgewinn für Karin Janz über die 800 m kein Selbstläufer. Doch nutzte sie die Gunst der Stunde und gewann mit einer Steigerung auf 2:43,18 min vor Katja Knospe von der SV Turbine Brandenburg. Vier Stunden später stand die Bergisch Gladbacherin über 3000 m wieder an der Startlinie. Dies Landstanz gewann klar die vielfache Deutsche Meisterin Veronika Ulrich in 11:26,98 min (TSG Ehringen) vor Jana Schönlebe aus Leipzig (11:54,52) und mit einer weiteren Bestätigung ihrer tollen Form Karin Meuser, die mit 12:00,46 min sich die Bronzemedaille holte.

### Frank Weber wie im Vorjahr mit dem Lucky Punch zu Gold

Der Mann hat Nerven, sagte Antje Wietscher nachher. Erst am Vortag nach einem beruflichen Termin aus der Schweiz angereist, lief Frank Weber zwei Runden wie früher der Russe Jury Borsakowski am Ende des 7köpfigen Feldes. In der dritten Runde hatte er Mühe, sich nach vorne zu arbeiten. Doch Frank Weber setzte auf den letzten 100 m seinen unwiderstehlichen Endspurt an und verteidigte seinen Überraschungstitel in 2017. Mit 2:12,81 min lag der Refrathener gut eine Sekunde vor Oliver Hamsch-Friste vom USV Erfurt und Ulrich Pohl (2:14:39) vom OSC Damme.

### Kalle König wie in alten Zeiten: 2 x Gold und Landesrekord

Das Maß aller Dinge über 400 und 800 m in der neuen Altersklasse M70 war Kalle König. Im Alleingang deklassierte er die Konkurrenz über 800 m in 2:39,04 min. Erst 10 bzw. 13 Sekunden später liefen Karl-Heinz Glander (2:48,07) vom TV Königswinter und Joachim Bernhardt (2:50,27) vom PSV Düsseldorf ins Ziel. Knapper war sein zweiter Titelgewinn über 400 m am nächsten Tag. Mit 68,84 holte sich der Bergisch Gladbacher nicht nur seine zweite Goldmedaille, sondern unterbot auch die bisherige LVN-Rordmarke von Hans-Georg Wodarz um fast drei Sekunden.



Diese Deutschen Meisterschaften war die bisher erfolgreichste für den TV Refrath. Jeder Start wurde mit einer Medaille belohnt. Besser geht es nicht. Kein Wunder, dass alle nach diesem Wochenende um Wetter strahlten. Doch bereits am kommenden Wochenende stehen die Deutschen Crosslauf-Meisterschaften im thüringischen Ohrdruf an. Antje Wietscher, Karin Janz und Doris Remshagen sind in der W50 und W60 gemeldet. Die Verteidigung des Mannschafts-Meistertitels wird gegen starke Konkurrenz sicher nicht einfach sein.

## Cross-DM: Antje Wietscher rennt zum nächsten Titel

### TV Refrath Seniorinnen verteidigen Mannschaftsgold in Ohrdruf

Nur wenige Tage nach den sehr erfolgreichen Hallen-Titelkämpfen in Erfurt standen drei Senioren-Läuferinnen vom TV Refrath bei den Deutschen Crosslauf-Meisterschaften am Start. Ohrdruf, ebenfalls in Thüringen liegend, war wie 2012 Austragungsort der DM-Titelkämpfe. In allen Jugend-, Haupt- und Altersklassen wurde auf dem sehr selektiven und mit Hindernissen, Gräben und giftigen Anstiegen gespickten Rasenparcour alles abverlangt. Karin Janz, Doris Remshagen und Antje Wietscher waren mit der Mission DM-Titelverteidigung in der Team-Wertung angereist, den sie im letzten Jahr in Löningen erkämpft hatten. Im ersten Start des Tages wartete ein riesen Feld von 125 Crosser in der Altersklassen auf den Startschuss.

Erst nach gut einem Kilometer hatte sich das Feld sortiert und Antje Wietscher hatte zusammen mit Karin Janz eine gute Gruppe gefunden. Wietscher lief offensiv und vergrößerte den Abstand Meter um Meter vor der Titelverteidigerin Conny Wagener von der LC Eschenburg, der sie im Vorjahr unterlegen war. Doch in Ohrdruf drehte sich den Spies um und gewann wie in Haltern vor zwei Jahren souverän den DM Titel der Altersklasse W60 in 23:22 min für die 5,2 km deutlich mit 38 Sekunden Vorsprung vor Wagener (24:00) und Gerlinde Kolesa (24:43) aus Ingolstadt. „Das lief heute richtig gut. Zwei Goldmedaillen und eine Silberne innerhalb von acht Tagen, das ist unglaublich“ freute sich die Refrather „Gold-Antje“. Gegen starke Konkurrentinnen in der AK W50 liefen Karin Janz und Doris Remshagen. Janz schlug sich beachtlich als Fünfte in 23:21 min. Remshagen, durch eine Muskelverletzung gehandicapt, belegte in 24:52 min den 10. Rang. Zur Geduldsprobe wurde die Siegerehrung der Mannschaften. Erst nach drei langen Stunden Wartezeit wurde das TVR-Damentrio aufgerufen: Deutscher Mannschaftsmeister und die Goldmedaille in der W50-W60 Teamwertung für das TV Refrath running team.



## Der 44. Königsforst-Marathon wurde vom Schnee überrascht

Am Morgen des 44. Königsforst-Marathons in Bergisch Gladbach-Bensberg trauten Läufer wie das ausrichtende TV Refrath running team mit über 100 Helfern ihren Augen nicht: es schneite gut drei Stunden, obwohl sonniges Wetter vorhergesagt wurde. So musste der Slogan von run green kurzerhand in run white – run happy umgeschrieben werden. Erstaunlich, dass sich trotz des Wintereinbruchs 248 Kurzentschlossene bei minus 3 Grad und einen unangenehmen Ostwind nachgemeldet haben. „Dies sind genauso viele wie im Vorjahr. Leider haben sich durch die rutschigen Straßen und die lange anhaltende Grippewelle doch viele Vormelder entschieden, nicht anzureisen und zu starten“ begründet Organisationsleiter Jochen Baumhof, dass der Teilnehmerrekord des Vorjahrs nicht erreicht werden konnte. Doch die gut 1200 Starter, die in den weiß verzauberten Königsforst liefen, berichteten von einem Wintermärchen und sehr gut zu belaufenden Wald- und Radwegen.

### Dominik Fabianowski gewinnt den Marathon im Alleingang in 2:34:03 Stunden

Der Vorjahressieger im Trikot des ASV Köln war auch in diesem Jahr der Dominator der Langstrecke. Der Rösrather lief unbeirrt mit einem schnellen Trainingslauf zur Vorbereitung der Deutschen Marathon-Meisterschaften Ende April in Düsseldorf in seinem „Wohnzimmer“ eine fantastische Siegerzeit. Mit 2:34:03 h war Fabianowski sogar noch gut vier Minuten schneller als im Vorjahr. Erst 20 min später finishte als Zweiter Norman Präges (Running Team Grafenberg) in 2:54:48 h vor Rainer Herberg (2:57:38 h) vom ASV Duisburg. Susanne Loewen gewann bei ihrem zweiten Marathon die Frauenwertung in 3:27:20 h vor Conny Cyrus (3:38:23). Insgesamt waren 184 Marathonläufer im Ziel. 25 Läufer nutzten die Möglichkeit nach der ersten Runde für den Halben gewertet zu werden.



## Die imposante Läufer Schlange wurde von einem Tesla X angeführt

Ein buntes Völkchen aus ganz Deutschland und vielen Nationalitäten stand um 11.00 Uhr am Start. Die 900 Läufer wurden erstmals von einem frisch dekorierten Tesla X des IT- Unternehmens gicom aus Overath angeführt. Der anfangs führende Arthur Ralenovsky wurde in seinem ersten Halbmarathon nach gut 10 Kilometern von M45 Läufer Markus Mey vom Peters Sportteam überholt. Mey siegte in 1:16:41 h vor Ralenovsky (1:17:30 h) und René Göldner (1:19:52 h) vor der LAZ Puma Rhein-Sieg. 1:29:14 h wurde für die Siegerin Kristina Roth vom ASV Köln Triathlon gestoppt. Sie gewann vor Silke Niehues (1:30:37 h) von der Tusem Essen und Jana Cornelius (1:32:14) aus Köln.

## Profi-Triathlet Jonas Breidlinger vom team gicom gewinnt die 10 km

Mit einem Start-Ziel-Sieg gewann der DTU-Kaderathlet aus dem Saarland souverän in 36:39 min vor Siegfried Krischer von der TSV Bayer Leverkusen (39:09). Lena Herrmann (Selbstläufer Altenahr) war die Schnellste Frau in 42:13 min. Auf der anspruchsvollen Kurzstrecke waren Fabian Schradel (LG Gummersbach) in 18:39 min vor Harald Gläßer (SG Zons/19:16) sowie die starke Bundesliga Triathletin Lena Neuburg (19:37), die für das Team der gicom GmbH startete. Zeitnah wurden die Top 6 mit hochwertigen Preisen und Stelen auf der Bühne in der warmen Aula des Gymnasiums geehrt.

## Und dann kam die Sonne doch noch

Als die große Schar der Königsforst-Marathonläufer ins Ziel lief, lockerte es auf uns es kam endlich die versprochene Sonne. So ließen viele Läufer bei warmer Brähe, kühlem Krombacher 0,0%, am Stand der actimonda Krankenkasse mit frischen Smoothies und vor allem am reichhaltigen Buffet des rührigen Laufteams des TV Refrath den anstrengenden Tag ausklingen. Der TÜV Rheinland hat vor und während der Laufveranstaltung viele Daten aufgenommen und lobende Worte für das Verhalten der Läufer auf der Laufstrecke gefunden. Die Abfallvermeidung und -trennung hat auch dank der Partner Reloga und des ASB sehr gut funktioniert. Der Report mit der CO2-Emission und die Höhe des notwendigen Ausgleichs für eine CO2-neutrale Laufveranstaltung werden noch bekannt gegeben.

**FERNSEH** *Loebach*  
**HIFI • TV • SAT • MEISTERWERKSTATT**

Halbenmorgen 43  
51427 Bergisch Gladbach  
Tel. & Fax: 0 22 04 / 6 38 76  
RadioLoebach@t-online.de

**LOEWE.** Einfach mehr erleben.

## Manuel Skopnik und Antje Wietscher gewinnen DM-Bronze Plötzliche Hitze machte nicht nur Refrather Läufer in Hannover zu schaffen

Langstreckenläufer lieben kühles und windstilles Wetter. Doch wenn innerhalb von einem Tag auf den anderen das Thermometer 10-12-15 Grad ansteigt, ist der Stoffwechsel an die neuen Bedingungen noch nicht angepasst. So sind Höchstleistungen bei den meisten Athleten kaum möglich. Acht Läuferinnen und Läufer vom TV Refrath waren am letzten Sonntag diesen erschwerten Bedingungen ausgesetzt und versuchten sich im Feld der Deutschen Halbmarathon Meisterschaften beim HAJ Hannover Marathon ihr Bestes zu geben. Denn die Hoffnung lag wie so oft auf den Mannschaftswertungen.

## Doris Remshagen überrascht mit starkem Rennen

Einen richtigen Lauf erwischte W50-Läuferin Doris Remshagen. Sie hatte das Glück, mit einer perfekten Gruppe mitlaufen zu können. Nach 44:47 mit Zwischenzeit bei 10 km legte sie sogar noch im Finish zu und belegte mit 1:35:58 std einen ausgezeichneten 8. Platz in ihrer starken Altersklasse. Noch vom einem Infekt geschwächt, waren Antje Wietscher und Beate Gebehart froh, doch zu starten und mit einer konservativen Renngestaltung für die Mannschaft zu kämpfen. Beate Gebehart belegte den 17. Platz der W55 in 1:50:43 std und Antje Wietscher holte sich mit ihrem dritten Platz sogar noch die Bronzemedaille der W60 in 1:37:53 std, nur neuen Sekunden hinter der Zweitplatzierten. Das TVR-Team wurde hinter Rosenheim, Münster und Bredenbeck diesmal nur undankbarer Vierter.

## Manuel Skopnik wurde auf der Heimfahrt überrascht

Geärgert hat sich ein Refrather, weil er überhaupt nicht damit gerechnet hatte, aufs Treppchen zu laufen. Manuel Skopnik lief trotz Trainingsrückstandes mit einer 1:18:29 std eine ordentliche Zeit. Doch dass dies zu DM-Bronzemedaille mit nur vier Sekunden Vorsprung vor Klaus Tockweiler aus Baden Württemberg reichen würde, hätte der Bergisch Gladbacher nie gedacht. Es ist die erste Einzelmedaille für den Refrather.

## TV Refath Damen-Trio gewinnt Marathon-DM-Titel

### André Rinke steigt aus ... und wieder ein und finisht mit neuer Bestzeit

Ein Marathonlauf ist auch bei optimaler Vorbereitung ein Abenteuer mit ungewissem Ausgang. Gerade die Wetterbedingungen können dem persönlichen Fahrplan einen Strich durch die Hochrechnung machen. Doch beim METRO Marathon in Düsseldorf mit Wertung für die Deutschen Meisterschaften waren die Bedingungen ziemlich gut. Bei 13 bis 16 Grad und zeitweise kräftigen Regenschauern mit wenig Wind wurden viele Toppzeiten gelaufen. Die erfolgsverwöhnten Seniorinnen des TV Refrath running teams wollten gerne ihre Erfolgsgeschichte weiterschreiben. Und das taten sie. Allen voran Doris Remshagen, rechtzeitig in Form gekommen, lief ein hervorragendes Rennen. Mit persönlicher Bestzeit finishte die Overatherin am Rheinufer als 6. der Altersklasse W50 nach 3:21:39 Stunden. Bis Kilometer 32 lag Antje Wietscher auf Tuchfühlung nur kurz dahinter. Obwohl es ihr richtig gut ging, bekam sie Wadenprobleme und musste ihr

Tempo drosseln. Dadurch verlor sie ihren zweiten Platz in der W60 und wurde trotz einer starken Zeit von 3:29:03 std etwas unglücklich Vierte. Wie ein Tempomat spulte Beate Gebehart als erfahrene Marathonläuferin die 42195 Meter runter. Sogar ein Endspurt direkt am Rheinufer legte sie hin. So freute sich die Bergisch Gladbacherin über Platz 6 in der W55 und über ihre Zielzeit von 3:58:12 std. Als dann die drei Refrather Läuferinnen zur Mannschaftszeichnung aufgerufen wurden, waren alle Leiden vergessen: Doris Remshagen, Antje Wietischer und Beate Gebehart wurden als Deutsche Mannschaftsmeisterinnen der AK W50-55-60 mit der Goldmedaillen geehrt. Sie jubelten zusammen mit den Platzierten der TF Feuerbach (Silber) und LSF Münster (Bronze). Auch Claudia Feige war als 16. der W45 (4:05:40) mit ihrem Wettkampf zufrieden. Eine etwas flottere Zeit hatte sich Liz Roche, die als Irin nicht für die DM startberechtigt ist, gewünscht. Doch sind 3:10:45 std für die schnellste TVR-Marathonläuferin immer noch ein Topzeit. Angeschlagen ins Rennen ging Natalie Hoffmann-Lenz. Sie stieg vernünftigerweise frühzeitig aus.



## Manuel Skopnik wie ein Uhrwerk – André Rinke zollte hohen Tempo Tribut

Es lief gut, fast zu gut für André Rinke, dem derzeit schnellsten Läufer im TV Refrath running team. Die von TVR-Coach Jochen Baumhof vorgegeben Zwischenzeiten waren gleich bei den ersten Zwischenmarken deutlich zu flott. Bei Halbzeit zeigten die Uhren 1:13:55 h. Und so erlebte Rinke in seinem zweiten Marathon (bisher 2:59 h) dem Mann mit dem Hammer. Ab km 34 hatte er das Gefühl, als hätte Jemand den Stecker gezogen. Er lief bis km 38 und stieg aus. Doch als kurze Zeit später sein alter Vereinskollege Daniel Schmidt vorbeilief, forderte der erfahrenen Marathonmann Rinke auf, aufzustehen und weiterzukämpfen. Er versuchte es und schaffte es tatsächlich noch mit einem großen Willensakt unter 2:40 Stunden zu finishen: 2:39:23 std. Das Erfahrungen, gerade im auf der Königsstrecke der Langstreckenläufer, von großem Wert sind, weiß Manuel Skopnik. Der Biologe spulte souverän gleichmäßig seine Kilometer ab und belegte überglücklich mit 2:44:57 std nach seiner HM-Bronzemedaille vor drei Wochen in Hannover einen tollen 9. Platz der M45.

# Schwimmen

## Die Schwimmabteilung ... in der Schwimmhalle Mohnweg?!

Da wieder Bewegung in die Schwimmbadfrage gekommen ist und wilde Gerüchte die Runde machen bis hin zu „nach den Sommerferien macht die Schwimmhalle zu“ möchte ich hier ein paar Zeilen schreiben wie der Stand der Dinge wirklich ist.

Vor 15 Jahren sollte die Schwimmhalle geschlossen werden. Mit vielen Protesten und Widerstand in der Bevölkerung und durch Unterstützung des Fördervereins ist es bis jetzt gelungen die Schwimmhalle am Leben zu halten. Damit sollte der Zeitraum der Haushaltssicherung und des Nothaushaltes in Bergisch Gladbach überbrückt werden. Diese Überbrückung ist vorbei.

Im ersten Halbjahr diesen Jahres ist der Ball um die Schwimmhalle Mohnweg wieder ins Rollen gekommen. Die Politik hat erkannt das inzwischen dringender Handlungsbedarf besteht denn die Schwimmhalle ist durch das Flickwerk der vergangenen Jahre nicht wesentlich besser und stabiler in der Substanz geworden.

Man ist sich inzwischen einig, dass die Schwimmhalle kein Sanierungsfall mehr ist sondern nur noch durch einen Neubau zu retten ist.

Anfang Mai hat sich in einer Fraktionssitzung nach der SPD und der FDP auch die CDU für einen Neubau einer Schwimmhalle am selben Ort ausgesprochen. Damit sind sich die führenden Ratsfraktionen im Grundsatz einig.

Im nächsten Schritt soll die Schwimmhalle in die Bäder GmbH übergehen. Dieser Schritt ist notwendig, weil nur in der Bäder GmbH die notwendigen finanziellen Mittel für eine solche Aktion zur Verfügung stehen. Die Aufsichtsratsitzung der Bäder GmbH ist Mitte Juni.

Hiernach ist geplant, dass der Stadtrat vor der Sommerpause einen Ratsbeschluss zum Neubau einer Schwimmhalle erwirkt. Damit könnten die Planungen beginnen.

Man macht sich natürlich Gedanken in welcher Form die Schwimmhalle neu Gebaut werden soll – in gleicher Größe oder vielleicht ein bisschen Größer. Wie viel Platz ist auf dem Grundstück? Da gibt es also noch viele Fragen die geklärt werden müssen.

Wenn die Planungsphase dann abgeschlossen ist kann man sich Gedanken über den Zeitplan bezüglich Abriss und Neubau machen. Dann kann man auch in die Planung von Ausweichstunden und – orten gehen.

Dies ist der Sachstand der mir Mitte Mai vorliegt.

In kann leider nur in die Vergangenheit blicken und nicht in die Zukunft aber in den vergangenen 15 Jahren ist es gelungen die Schwimmhalle mit Hilfe der Bevölkerung und des Fördervereins über diese schwierige Zeit zu Retten. In der Zukunft scheint sich eine Tür zu öffnen das Refrath auch weiterhin eine Schwimmhalle am Ort haben wird – die Chancen ist im Augenblick so gut wie noch nie. Sollte es jetzt nicht gelingen ist die Chance vertan.

Irgendwann wird eine Schließung kommen aber das diese schon nach den Sommerferien sein soll kann ich zur Zeit nicht bestätigen.

Allerdings ist auch klar, dass wir bis zu einer neuen Schwimmhalle noch eine schwere Zeit durchleben müssen.

Eine meiner Lebensaufgaben wäre damit erfüllt, nämlich dem Gladbacher Süden auch in Zukunft (nach dem Wegfall der Saaler Mühle) eine Schwimmhalle zur Verfügung zu stellen.

Viele Grüße

Michael Wilke



1) Voraussetzung: Gehalts-/Bezügekonto; Genossenschaftsanteil von 15,- Euro/Mitglied

0 800/46 22 22 6  
www.bbbank.de

# 0, Euro<sup>1)</sup> Girokonto und Depot

Die BBBank überzeugt immer mehr Kunden mit ihren Leistungen. Führen Sie Ihr Bankdepot und Ihr Gehalts-/Bezügekonto kostenfrei<sup>1)</sup> – ohne monatlichen Mindesteinzug auf Ihrem Girokonto. Und genießen Sie den Service einer kompetenten Beraterbank. Gerne überzeugen wir auch Sie von unseren Vorteilen. Informieren Sie sich!

**BÖRSE ONLINE**  
Fairstes Girokonto Filialbanken  
BBBank  
biallo.de

**BB Bank**  
So muss meine Bank sein.

**BBBank-Filiale Frankenforst**  
Burgplatz 6 b-c  
51427 Bergisch Gladbach

Bergisch\_Gladbach\_A5\_hoch\_4c\_Girokonto\_und\_Depot.indd 1

10.01.12 15:03

# Tanzen



Hier ein paar Eindrücke von Rike Scheels Tanzkursen (donnerstags, Bürgerzentrum Steinbreche)

**roehrig**  
schuhe

Siebenmorgen 28  
Refrath  
Tel.: 02204 / 64132  
[www.roehrig-schuhe.de](http://www.roehrig-schuhe.de)

Zeit für einen Guten Schuh  
Ihr Markenschuh Fachgeschäft

[www.dein-schuhhaus.de](http://www.dein-schuhhaus.de)

# Tennis

Trotz unserer kleinen Anlage mit drei Plätzen erfreuen wir uns mit unserer doch kleinen Tennisabteilung regen Zulaufs.

Als nun doch eher kleiner Club haben wir in diesem Jahr geschafft, neun Mannschaften zu melden die für den TVR antreten. Das stellt uns planerisch hin und wieder vor Herausforderungen, da wir mit lediglich drei Plätzen stets versuchen die Interessen aller zu berücksichtigen.

Die Lage unserer am Kahnweiher gelegenen, wunderschönen Anlage erfreut sich regen Zulaufs, insbesondere auch bei Familien und Jugendlichen. Das freut uns besonders, da wir so unser Ziel, die Jugend mehr zu fördern Früchte trägt.



Die Stimmen nach unserem traditionellen Pfingstturnier bestätigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind, Spieler mit sportlichem Ehrgeiz und Spieler, die einfach Lust haben zwanglos ein paar Bälle zu schlagen zu vereinen. Gleichmaßen gilt das für die vertretenen Altersgruppen an so einem Tag, wobei die Spanne hier von vier Jahren bis 76 Jahren alles vertreten war.



Neben den Veranstaltungen für unsere Mitglieder nutzen wir hier gerne nochmal die Gelegenheit auf unser Tennis-Camp für Kinder und Jugendliche im Sommer hinzuweisen. Wir bieten zwei Camps an. Das erste in der Zeit vom 23.7.18-27.7.18 und das zweite Camp in der Zeit vom 13.8.18-17.8.18. Bei Interesse freuen wir uns über eine Mail an:

TV-Refrath-Tennis@t-online.de



## Schütze Elektrotechnik

Inh. Norbert Schütze  
 Simonswiese 5  
 51427 Bergisch Gladbach  
 www.elektro-schuetze.de

Tel.: 0 22 04 / 25 103  
 Fax: 0 22 04 / 96 27 30  
 Mobil: 0173 / 95 07 819  
 info@elektro-schuetze.de

schnell  
 freundlich  
 zuverlässig



# Tischtennis

## Großartige Saison im Jahr des 50jährigen Abteilungsjubiläums

Neben dem sensationellen Aufstieg der ersten Mannschaft, konnten auch die dritte und vierte Mannschaft in die nächsthöhere Liga aufsteigen.

Die erste Mannschaft marschierte vom ersten Spieltag durch die Verbandsliga. Zu Beginn der Saison wurden einige Schlüsselspiele knapp für den TVR entschieden und danach spielte sich die Mannschaft in einen Rausch. Die Neuzugänge Fabian Wahl, Marc Hecht und zur Rückrunde Kevin Weinert erwiesen sich als Volltreffer und passten sich perfekt ins bestehende Mannschaftsgefüge ein. Wie immer in einer langen Saison gibt es bestimmte Meilensteine, die dann im Rückblick entscheidend waren: Das Abschlussdoppel am zweiten Spieltag in Porz zu gewinnen war mit Sicherheit ein solcher Meilenstein, aber auch der Sieg gegen Bergneustadt ohne Simon eine Woche später. Spätestens nach dem 9:1 zu Hause gegen Freier Grund wusste die Mannschaft, dass der Aufstieg nur über den TVR laufen kann. In der Rückrunde hat sich das Team um Jakob Eberhardt gegen Ende gesteigert, nachdem in den ersten zwei Rückrundenspielen der drei Punkte Vorsprung verspielt wurde. Simon und Marc haben in den letzten entscheidenden Spielen herausragende Leistungen gezeigt und für die sportlichen Highlights gesorgt.





Die zweite Mannschaft musste in dieser Saison lange um den Klassenerhalt in der Bezirksliga zittern, am Ende konnte sich das Team um Gernot Lauber einen Spieltag vor Saisonende retten. In der kommenden Saison ist das Ziel der Abteilung diese Mannschaft durch einige Verstärkungen wieder näher an die erste Mannschaft heranzuführen und es wird der Aufstieg in die Landesliga als Ziel ausgegeben.

Die dritte und vierte Mannschaft haben jeweils eine sensationelle Saison gespielt und waren vor allem den entscheidenden Momenten zur Stelle. Die dritte Mannschaft konnte in der Rückrunde alle Schlüsselspiele gegen die direkte Konkurrenz für sich entscheiden und letztendlich souverän den Meistertitel nach Refrath holen. Unsere vierte Mannschaft ließ sich auch durch den zwischenzeitlichen Rückfall auf Tabellenplatz 3 nicht aus der Ruhe bringen, sondern überzeugte mit einem sensationellen Schlusspurt und letztendlich mit der Meisterschaft.



Unsere fünfte Mannschaft mit unseren „Abteilungssoldies“ Waldemar Gehrigk, Helmut Breitbach, Peter Gaida und Rolf Fenes sicherte sich einen souveränen Mittelfeldplatz in der dritten Kreisklasse. In der kommenden Saison wird aus der Fünften die Sechste und die Fünfte strebt mit Spielertrainer Julian Peters in die 2. Kreisklasse.

## 50 Jahre Tischtennis im TV Refrath



Abteilungsleiter Gereon Schiffer, Jugendwart Jakob Eberhardt und Bürgermeister Lutz Urbach (v.l.)

## Tragisches Ende nach überragender Leistung

Samira Oudriss scheitert im Achtelfinale der Westdeutschen Meisterschaften der Schülerinnen

Anlässlich des 50jährigen Abteilungsjubiläum richteten die Tischtennisspieler eine bestens organisierte Westdeutsche Meisterschaft der Schülerinnen und Schüler aus. Vom Westdeutschen-Tischtennis-Verband bekam die Mannschaft um Organisator Jakob Eberhardt großes Lob für die Durchführung der Veranstaltung.

Unsere Starterin Samira Oudriss spielte am vergangenen Wochenende in absoluter Topform und konnte sich in der Gruppe mit 2:1 Siegen in die Zwischenrunde vorspielen. Dabei unterlag sie lediglich der an Position drei gesetzten Spielerin, Lea Vehreschild, knapp mit 2:3 im Entscheidungssatz. In der Zwischenrunde spielte Samira gegen Annika Meens, gegen die sie die letzten Vergleiche alle verloren hatte. Beflügelt von ihren guten Leistungen vorher und der Heimatmosphäre konnte Samira sich mit 3:1 in den Sätzen durchsetzen. Dadurch war ihr erstes Ziel erreicht, „den zweiten Wettkampftag zu erreichen“. Trainer Julian Peters bescheinigte Samira eine super Leistung: „Sie hat heute im entscheidenden Moment ihre absolute Topform abgerufen und darüber habe ich mich sehr gefreut.“

Der Sonntag wurde allerdings zum großen Enttäuschungstag: Gegen ihre Gegnerin Joyce van Tilburg rechnete Samira sich durchaus Chancen auf ein erneutes Weiterkomm-



men aus, allerdings kam es gar nicht zum sportlichen Wettkampf. Samira wurde auf Grund ihres Materials disqualifiziert, der Rückhandbelag war nach Messung der Schiedsrichter zu dick und dasselbe Problem wurde auch bei ihrem Ersatzschläger festgestellt. Laut dem Hersteller rechnen die Schiedsrichter falsch,

d.h. die Klebefolie wird in die Messung einbezogen obwohl dies nicht zulässig ist. Am Ende war es auch unerheblich wer Recht und Unrecht hatte, Samira wurde sehr unglücklich aus dem Turnier geworfen. „Samira tat uns allen am meisten leid, „erklärte Jakob Eberhardt die Situation, „sie hat großartig gespielt und dann so auszuschneiden ist natürlich bitter und traurig.“ Zudem bemängelte Eberhardt die fehlende Reaktionsmöglichkeit und die fehlenden Tests im Vorfeld. „Wir können nur mit Lupe und Maßstab messen und haben keine Überprüfungsmöglichkeiten, sondern können nur den Herstellern und Schiedsrichtern vertrauen und glauben.“



Am Ende siegten im Schülerinnen Doppel Hannah Schönau und Leonie Berger, im Einzel hatte ebenfalls Hannah Schönau die Nase vorn. Bei den Schülern gewannen Tobias Slanina und Marco Panic im Doppel und Tobias Slanina im Einzel.

Die Tischtennis-Abteilung freut sich auf die nächsten großen Veranstaltungen und hofft auch in Zukunft auf den Zuspruch des Verbandes.



## Neuzugänge im Erwachsenenbereich

Die drei Eigengewächse Christoph Heckel, Frederik Sikora und Jamal Oudriss werden in der kommenden Saison ausschließlich im Erwachsenenbereich zum Einsatz kommen, vorzugsweise in der dritten und vierten Mannschaft. Bei allen drei Spielern, insbesondere bei Jamal sehen die Trainer aber noch Entwicklungspotential für eine höhere Spielklasse. „Wir hoffen darauf, dass sie sich in der nächsten Saison weiter verbessern und nach vorne spielen“, gibt Jugendwart Jakob Eberhardt die Marschroute vor.

Zudem verstärken David Pfabe (Foto und siehe eigenen Text) und Thorsten Birg die erste Mannschaft beim Projekt NRW Liga. Die Neuzugänge Tim Langkammerer, Jan Kustos, Michael Schedletzky und Marcel Wilmshöfer verstärken die zweite Mannschaft und werden versuchen den Aufstieg in die Landesliga zu schaffen. Andreas Kaufmann wird in der dritten Mannschaft zum Einsatz kommen und hoffentlich die erhoffte Verstärkung darstellen. Herzlich Willkommen an alle Neuen!



## Nächster Rückkehrer für den TV Refrath

David Pfabe kehrt überraschend nach über 20 Jahren in seinen Heimatverein zurück David Pfabe ist eines der größten Refrathener Tischtennistalente und einer der besten Spieler die der TV Refrath in seiner 50jährigen Geschichte hervorgebracht hat: Anfang der 90er Jahre wagte er den Sprung zu RG Porz und seit 2009 ist er hauptberuflicher Trainer in der Schweiz beim TTC Rapid Luzern. Ab dem Sommer 2018 kehrt David zurück nach Refrath: „Wir sind sehr froh, dass wir David von unserem Weg überzeugen konnten“, erklärt Jakob Eberhardt die überraschende Rückkehr.

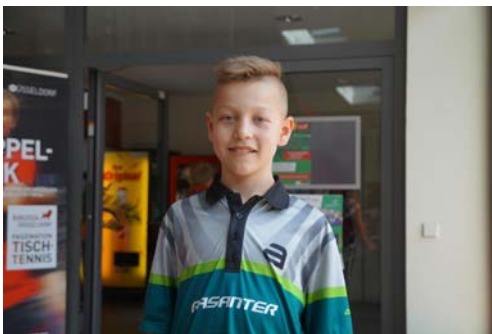
Ende Januar gab es die erste konkrete Kontaktaufnahme und jetzt wurden die Gespräche finalisiert. David verfügt über jahrelange Regionalliga Erfahrung und hat in den vergangenen neun Jahren, neben seiner Trainertätigkeit, in der ersten und zweiten Schweizer Liga für Aufsehen gesorgt. Ab dem Sommer 2018 wird David nach 24 Jahren wieder für den TV Refrath am Tisch stehen: „Nach 9 Jahren in denen ich als Berufstrainer, nach Abschluss meiner Diplomtrainer-Ausbildung, in der Schweiz aktiv war, freue ich mich nun auf was Neues. Ich habe in den letzten Jahren verfolgt, welche hervorragende Arbeit beim TV Refrath gemacht wurde. Nach der Rückkehr von Jakob Eberhardt ging der Weg steil bergauf, sowohl im Erwachsenen- wie auch im Nachwuchsbereich. Gerne möchte ich einen kleinen Teil von dem zurückgeben, was der Verein in den ersten Jahren meiner "Tischtennis-Karriere" für mich getan hat.“

Jakob Eberhardt stellt klar, dass der TV Refrath den Wunsch hat, David auf mehreren Ebenen in den Verein zu integrieren: „Neben seinem Trainer- und Vereinswissen, das wir hoffentlich auch für den TVR nutzen können, ist David immer noch ein hervorragender Tischtennisspieler der uns sportlich enorm weiterhelfen wird“, freut sich Jakob Eberhardt auf den Rückkehrer.



Carlo Galbas erreichte den Verbandsentscheid der Mini Meisterschaften

Simon Hamacher (Foto) und Johannes Wendeler spielen auf Bezirksebene bei den Schülern B



### Jamal Oudriss unter den Top 8 von Deutschland

Nachdem Jamal Anfang 2018 erstmals vom Deutschen Tischtennis-Bund zu einer Talentsichtung eingeladen wurde, spielte er Anfang Juni erstmals für den WTTV auf Bundesebene. Beim DTTB Talent-Cup spielten die besten Spielerinnen und Spieler der Jahrgänge 2007 und 2008 um die „Deutsche Meisterschaft“. Nach zwei



Ben Balzer, Karl Tennie, David Vollmar und Carlo Galbas (von links) sammeln erste Ranglistenerfahrungen bei den Jüngsten

aufreibenden Wettkampftagen belegte Jamal in der Endabrechnung einen sensationellen sieben Platz. Das ist einer der größten Erfolge eines Refrather Tischtennisspielers in der 50-jährigen Vereinshistorie. Herzlichen Glückwunsch und weiter so!



Jamal Oudriss, Simon Hamacher und Johannes Wendeler (von links) erreichten die Westdeutsch Mannschaftsmeisterschaft der Schüler B

Samira Oudriss gewinnt die Schülerinnen A Konkurrenz auf Bezirksebene und wird bei den Mädchen Dritte. Damit ist sie gleich zweimal für das TOP 32 Turnier auf WTTV Ebene qualifiziert - herzlichen Glückwunsch!

Sanitär- und  
Heizungstechnik



Ihr Komplettbad  
individuell gestaltet  
Ökologische  
Heizsysteme  
Reparatur und Wartung

51427 Bergisch Gladbach  
Telefon 0 22 04/6 45 85

E-Mail: mail@bach-info.de  
www.bach-info.de

## Wir für Refrath – der Stammtisch der Refrather Vereine und Institutionen\*



\* Eine Initiative des Bürger- und Heimatvereins Refrath e.V.



- **Gegründet 1952**  
vorläufer IGR in den 20er Jahren
- **ca. 300 Mitglieder**  
darunter auch Refrather Vereine
- **5 Refrath-Bücher**  
Verfasser: H.P. Müller
- **4 ausgewiesene Rundwege**  
mit Beschreibungen und Karten
- **43 Informationstafeln**  
zur Ortsgeschichte
- **mtl. Treffen & Infoabende**  
jeden ersten Mittwoch im Monat
- **Jährliches Maifest**  
seit 2008
- **Fahrten und Exkursionen**  
auch für Nichtmitglieder
- **Pflege historischer Bauwerke**  
Motte Kippekausen und andere
- **Pflege des Ortes**  
z.B. Bepflanzung & Pflege  
Siebenmorgen
- **Zusammenarbeit mit  
Refrather Vereinen & Institutionen**  
Initiator „Stammtisch Refrather Vereine“

Mitglied werden und sich für Refrath  
engagieren

Kontakt und Infos unter:  
[www.bürger-heimatverein-refrath.de](http://www.bürger-heimatverein-refrath.de)  
[info@bürger-heimatverein-refrath.de](mailto:info@bürger-heimatverein-refrath.de)



Bürger- und Heimatverein Refrath e.V.

# Turnen

## Mädchenturnen mittwochs von 15:30 – 18:30 Uhr in der Turnhalle Steinbreche

Jeden Mittwoch von 15.30 – 18.30 Uhr treffen sich Mädchen im Alter von 5 – 14 Jahren zum Turnen in der Turnhalle Steinbreche.

Unsere Übungsstunden beginnen zum größten Teil mit einem AufwärmSpiel, was den Mädels sehr viel Spaß bereitet.

Da der Altersunterschied sehr groß ist, haben wir die Mädchen in drei Gruppen eingeteilt, so dass jeder Altersgruppe (Mädchen von 5-8 Jahren, 9-11 Jahren, 12 Jahre und Älter) jeweils eine Zeitstunde zum Turnen zur Verfügung steht.

Es wird oft das kleine Trampolin, der Sprungbock oder Kasten aufgebaut, um die Sprungkraft der Mädchen zu schulen.

So trainieren wir fast immer im Zirkelbetrieb, so dass je nach Gruppenstärke jeweils drei bis fünf Mädchen an einem Gerät turnen.

Sehr viel Freude bereitet den Mädchen auch das Bodenturnen, denn da können sie Handstand, Rolle vorwärts und rückwärts sowie Rad üben. Auch probieren wir Dinge wie Handstandüberschlag oder Rückwärtsüberschlag aus.

Den Barren benutzen wir oft zum Schwingen und Hangeln. Aber genauso bauen wir ihn zum Stufenbarren um, so dass man an ihm Aufschwung sowie einige andere knifflige Sachen ausprobieren kann.

Der Balken ist immer eine ganz besondere Herausforderung für die Mädchen, da er sehr schmal ist und die Mädchen sehr konzentriert darüber balancieren müssen. Kleine turnerische Übungen wie Standwaage, Wechselhopper oder Radwende als Abgang vom Balken fordern schon einiges von den Mädchen ab.



Als weiteres Highlight ist das Turnen am Reck, an diesem können die Mädchen den Felgaufschwung, Felgumschwung und andere spezielle Übungselemente erlernen.

Sehr viel Spaß haben die Mädchen, wenn sie mit den Akrobatikkarten arbeiten und in kleinen Gruppen akrobatische Übungen ausprobieren können.



In den letzten Turnstunden vor den Ferien dürfen die Mädchen oft an den Tauen, welche in der Turnhalle vorhanden sind, schaukeln und schwingen.

Oder wir bauen Bewegungslandschaften auf, an denen sich die Mädchen ausprobieren können.

Als besondere Attraktion bauen wir das große Trampolin

auf, was den Kindern sehr viel Spaß und Freude bereitet.

Im Dezember kurz vor den Weihnachtsferien waren wir nun schon zum wiederholten Mal gemeinsam während unserer Trainingszeit in der Eissporthalle an der Saaler Mühle. Alle Mädchen waren davon sehr begeistert, auch diejenigen die noch nie vorher auf Schlittschuhen gestanden hatten, konnten nach fast zwei Stunden ohne fremde Hilfe Eislaufen.

In der Karnevalszeit feiern wir innerhalb unserer Turnstunden im Kostüm mit Karnevalsmusik die „fünfte Jahreszeit“. Mit kleinen Spielen und Abenteuerlandschaften stimmen wir uns auf die Karnevalstage ein.

Also liebe Mädchen, wenn ihr Lust habt zu turnen, dann kommt einfach zu den Übungsstunden vorbei und schaut es euch an oder turnt am besten gleich mit.



Viele Grüße  
Eure Silke Zeyen

Gaststätte

# Gambirinus

**DER TREFF IN REFRATH**  
Wilhelm-Klein-Straße 18-20 · Telefon 6 44 99  
51427 Bergisch Gladbach

Wir bieten Ihnen aus Küche und Keller das Allerbeste  
Bundeskegelbahn • Gesellschaftsraum

Auf Ihren Besuch freut sich  
Arthur Flegel




**Der SATPROFI vom Antennenspezialdienst sagt:**  
**Das analoge Fernsehen war vorgestern. Das digitale Fernsehen von gestern hat sich bereits verändert. Jetzt spricht man von HDTV, dem hochauflösenden und 3 D-Fernsehen.**

Wir bauen Ihre vorhandene Anlage um. Mit modernstem Equipment wird Ihre Satelliten-Antennenanlage auf Ihre Bedürfnisse u. Wünsche umgerüstet und eingemessen. Unsere Erfahrung und unser Wissen kommen Ihnen zugute. Seit nunmehr 29 Jahren bauen wir Satellitenanlagen.



FUNK

Dipl. Ing.  
Gottfried D. Funk

(02204)  
91 13 11

...wie der Name schon sagt

**Antennenspezialdienst - Dipl. Ing. Gottfried D. Funk Satelliten- u. Kabelfernsehanlagen. Schauen Sie sich unsere Referenzen im Internet an. [www.funk-satellit.de](http://www.funk-satellit.de)**

# Volleyball

## WIEDERAUFSTIEG IN BEZIRKSLIGA Mixed Volleyballer BFS

Nach dem Abstieg in die Bezirksklasse letzte Saison ist uns auf Anhieb der direkte Wiederaufstieg gelungen.

Nach einigen knappen Spielen und vielen deutlichen Siegen mit häufigen Wechseln an der Tabellenspitze lagen wir vor dem letzten Spieltag sicher auf dem Relegationsplatz nach oben. Mit einem klaren 3:0 im letzten Spiel - das wir aus Personalgründen sogar größtenteils mit 4 Frauen erspielten - steigen wir nun als Tabellenerster wieder in die Bezirksliga auf.

Obwohl mit dünner Personaldecke gestartet, hat sich das letztendlich als großer Vorteil erwiesen, denn mit jedem Spiel spielten wir uns besser aufeinander ein und gewannen so große Sicherheit im Zusammenspiel. Auch das fast durchgängige Spielen mit Libero haben wir mittlerweile verinnerlicht.



Unsere Teamfähigkeit verbesserten wir auch mithilfe anderer Ballsportarten - wie zum Beispiel beim Poolball bei unserer alljährlichen alternativen Neujahrsfeier im März.



Das Team vom letzten Spieltag beim Aufstiegsbier.

Nun sind wir gespannt, was uns das nächste Jahr bringen wird. Denn frei nach Goethe gilt für einige von uns:  
"Der Geist ist zwar willig aber das Fleisch lässt nach."

S I E H  
M A L  
A N :

OPTIK SCHEU

REFRATH

SIEBENMORGEN 7

TELEFON 0 22 04 - 6 63 77



## „KONTAKT“

erscheint 2x pro Jahr / Auflage 2000 Stück

**Nächste Ausgabe**

November 2018

**Impressum**

**Herausgeber:**

TV Refrath 1893 e.V.

**verantwort. für Inhalt/Gestaltung:**

Heinz Kelzenberg, Jakob Eberhardt

**Anzeigen:**

Geschäftsstelle TV Refrath, Wickenpfädchen 11  
51427 BGL, Telefon (02204/60349)

**Design**

Grafik Danikas, Händelstraße, 51427 BGL,  
Telefon (02204/249323)

**Druck**

Häuser KG, Venloer Str. 1271, 50829 Köln,  
Telefon (0221/9565030)

# TV **REFRATH** 125 Jahre



**Großes Jubiläumsfest  
rund um die  
Sporthalle Steinbreche**



**Samstag  
23. Juni  
10-17 Uhr**



**Sportangebote live erleben  
Mitmachen, Ausprobieren  
Sponsorenlauf  
Große Tombola**



**Hüpfburg und Kletterturm  
Catering und Getränke**



**BB**  **Bank**

 **Kreissparkasse  
Köln**  
[www.ksk-koeln.de](http://www.ksk-koeln.de)

